



The Trailer Company.

**Schmitz Cargobull Aktiengesellschaft**

**Altenberge**

**Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.04.2018 bis zum 31.03.2019**

**Konzernlagebericht**

Contents  
Grundlagen des Konzerns  
Der europäische Marktführer für Sattelaufleger  
Produkte und Dienstleistungen, Markt- und Vertriebsmodell  
Struktur  
Organe  
Steuerung  
Strategie  
Produktlinien Organisation  
Value Added Services  
Allgemeine Wirtschaftslage, Branchen- und Marktentwicklung  
Auswirkungen des wirtschaftlichen Umfeldes auf die Geschäftsentwicklung  
Gesamtaussage des Vorstands zur Lage des Schmitz Cargobull Konzerns



Ertragslage  
Vermögenslage  
Finanzlage  
Operations  
Einkauf  
Vertrieb  
Mitarbeiter  
Forschung und Entwicklung  
Risiko- und Chancenbericht  
Grundlagen  
Risikomanagement- und Früherkennungssystem  
Chancen und Risiken  
Markt und Umfeld  
Finanzen  
Produkt und Produktion  
Infrastruktur  
Governance, Recht und Compliance  
Chancenmanagement  
Einschätzung der Gesamtrisiko- und Chancensituation  
Prognosebericht

## Grundlagen des Konzerns

Auf der IAA Nutzfahrzeuge 2018 schloss Schmitz Cargobull die europaweiten Feierlichkeiten anlässlich seines 125-jährigen Bestehens ab und richtete den Blick konsequent in die Zukunft. Mit der „Smart Trailer World“ rückten die Themen Digitalisierung und Vernetzung noch stärker in den Fokus.

## Der europäische Marktführer für Sattelaufleger

Mit einer Jahresproduktion von circa 63.500 Fahrzeugen und etwa 6.500 Mitarbeitern ist die Schmitz Cargobull AG Europas führender Hersteller von Sattelauflegern, Anhängern und Motorwagenaufbauten für den Transport von temperierter Fracht, General Cargo, Seecontainern sowie Schüttgütern. Die strategischen Zielgrößen der Schmitz Cargobull AG sind die Weltmarktführerschaft bei Sattelpritschen und Sattelkoffern und die europäische Marktführerschaft bei Sattelkippern.

Als Vorreiter der Branche entwickelte das Unternehmen aus dem Münsterland frühzeitig eine umfassende Markenstrategie und setzte konsequent Qualitätsstandards auf allen Ebenen: von Forschung und Entwicklung über die Produktion bis zu den Service-Angeboten wie Beratung, Trailer-Telematik, Finanzierung, Ersatzteilversorgung und Gebrauchtfahrzeughandel. Mit kundenorientierten Transport- und Service-Lösungen verfolgt Schmitz Cargobull das Ziel, die Total Cost of Ownership für seine Kunden zu reduzieren.



## Produkte und Dienstleistungen, Markt- und Vertriebsmodell

Die Produkte und Services von Schmitz Cargobull sind auf den Straßengütertransport ausgerichtet. Dank der breit aufgestellten Fahrzeugpalette vom Motorwagenaufbau bis zum Sattelaufleger in den Gewichtsklassen von 12 bis 44 Tonnen können über 80% aller Güter im Nah- und Fernverkehr transportiert werden. Neben dem Hauptprodukt Sattelaufleger (Trailer) – in den Produktlinien Planen-, Koffer- und Kipperfahrzeuge – werden auch Motorwagenaufbauten (Truck Bodies) gefertigt. Die Planen- und Koffersattelaufleger können auch als kranbare Version für den kombinierten Verkehr Straße/Schiene ausgerüstet werden. Die im Geschäftsjahr wieder ins Programm aufgenommenen Containerfahrgestelle zielen auf die weiterhin zunehmenden Transporte von Seecontainern.

Das ständig erweiterte Modulsystem im Fahrwerk, im Chassis und im Aufbau macht es möglich, sowohl die Serienfertigung zu optimieren, als auch Kundenwünsche mit maßgeschneiderten Lösungen zu erfüllen. Ein umfassendes Dienstleistungsangebot rundet das Produktportfolio ab. Die Value Added Services umfassen Angebote von der Finanzierung über die Ersatzteilversorgung bis zur Trailer-Telematik. Der Vertrieb von Schmitz Cargobull erfolgt nach der Strategie „One-Stop-Shopping“ über die Schmitz Cargobull Trailer Center (CTC). Das eigene Vertriebsnetz, das über 400 Mitarbeiter beschäftigt, zeichnet sich durch exzellente Marktkenntnisse und eine ausgeprägte Kundenorientierung aus. In Deutschland sind die CTC der Muttergesellschaft angeschlossen, im Ausland den Vertriebsstochtergesellschaften.

### Struktur

Die Schmitz Cargobull AG übernimmt und steuert als Stammhaus wesentliche zum Leistungserstellungsprozess notwendige Aktivitäten wie Forschung und sowie die Strategiewerkssetzung. Mit den zwei größten Fertigungswerken für Planen und Kofferfahrzeuge in Altenberge und Vreden tritt die AG direkt am Markt auf.

Die Gesellschaften des Schmitz Cargobull Konzerns sind nach ihrem Haupttätigkeitsfeld als Produktions-, Vertriebs- und Servicegesellschaften gruppiert. Die meisten sind als Vertriebsgesellschaften ausgelegt und stehen für Kundennähe und -expertise in ihren jeweiligen geografischen Märkten. Schmitz Cargobull Gotha ist als Tochtergesellschaft, Fertigungswerk und Strategieträger der Produktlinie Sattelkipper. Die Servicegesellschaften sind die Strategieträger der verschiedenen Angebote innerhalb der Value Added Services Produktlinie.

Im Herbst 2017 gründete die Schmitz Cargobull AG das Start-up KUBIKx als eigenständiger Venture Builder mit dem Ziel, Fleetmanagement, Transport- und Logistikprozesse zu digitalisieren, neue Geschäftsmodelle zu identifizieren sowie deren Marktchancen und Potenziale zu bewerten. Im ersten Quartal 2018 wurde in Berlin und Münster das operative Geschäft aufgenommen.

Bereits seit 1978 fokussiert sich der Vertriebsbereich „Overseas“ – bestehend aus Trailer Engineering AG, Schmitz Cargobull Pty Ltd. und Schmitz Cargobull Middle East FZE – auf die Märkte und Kundenbedürfnisse außerhalb Europas. Mit der Gründung der „Schmitz Cargobull Overseas GmbH“ (Aufnahme des operativen Geschäfts zum 01.04.2019) kommt eine weitere Gesellschaft hinzu, welche die Globalisierung der Marke Schmitz Cargobull weiter vorantreibt. Die Schmitz Cargobull Overseas GmbH ist eine 100%-ige Tochter der Schmitz Cargobull AG und vertreibt die komplette Produktpalette der Schmitz Cargobull Gruppe. Schwerpunktmärkte sind Länder, die ein Handelsabkommen mit der EU haben, welches einen zollvergünstigten oder gar zollfreien Import der Produkte des Unternehmens ermöglicht.

Das Geschäft im Bereich der Van Bodies hat sich nicht wie erwartet entwickelt. Die Qualität der Van-Kofferbausätze hat überzeugt, allerdings ist im wettbewerbsintensiven Umfeld der Transporter-Aufbauten die Produktion auf Dauer nicht betriebswirtschaftlich effizient darstellbar. Der Geschäftsbereich und der Standort Berlin werden daher aufgegeben. Im Geschäftsjahr wurde die Schmitz Cargobull Ireland Ltd. gegründet, um den dortigen Markt direkt zu bedienen.

### Organe

Der Aufsichtsrat berät und überwacht den Vorstand und bestellt dessen Mitglieder. Beide Organe stehen in regelmäßigem Dialog über strategische Maßnahmen, Planung, Geschäftsentwicklung, Risikolage und -management sowie die Compliance des Unternehmens. Die Konzernvorstände sind für die Strategie sowie ihre jeweiligen Geschäftsbereiche verantwortlich und steuern das Geschäft in enger Zusammenarbeit mit den Produktlinien und der lokalen Geschäftsführung.

Als neuer Vorstand für den Bereich Operations hat Michael Grund seine Tätigkeit zum 16. März 2019 aufgenommen.

### Steuerung

Ausgangspunkt für die Steuerung ist die Mittelfristplanung, die einmal jährlich erstellt wird und über einen Zeitraum von drei Jahren den Kern der operativen Planung abbildet. Die primäre Steuerung erfolgt durch eine Deckungsbeitragsrechnung nach Produktlinien. Weitere Dimensionen sind der Konzern, die Werke sowie die Sicht nach Ländern. Zur Nutzung finanzieller Kennzahlen werden sowohl eine Plan-Bilanz als auch die Plan-GuV auf Konzernebene ermittelt. Die bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren sind der Umsatz, der Auftragseingang, die produzierten Fahrzeuge und der Konzern-Jahresüberschuss.

### Strategie

Mit dem Fokus auf kundenwertgetriebene Innovationen investiert Schmitz Cargobull umfangreich in Forschung und Entwicklung und sichert sich damit qualitativ und quantitativ eine führende Position in den Märkten. Zahlreiche Produktinnovationen und Service-Neuheiten wurden zum Vorteil des Kunden und zur Reduzierung der Total Cost of Ownership nach strengsten Qualitätsmaßstäben entwickelt und Praxistests unterzogen. Schmitz Cargobull bietet mit seinen Fahrzeugen und Services umfassende Transportlösungen aus einer Hand, damit die Transportunternehmer sich auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können. Neben neuen geografischen Wachstumsfeldern erfolgt auch ein stetiger Ausbau des Produktportfolios. Bei den Vertriebs- und Kernprozessen liegt der Schwerpunkt auf der Erreichung und der Sicherstellung von Prozessexzellenz.

### Produktlinien Organisation

Die Kernprodukte Trailer und Aufbauten unterscheiden sich sowohl in der Anwendung als auch im Hinblick auf die Zielkunden stark. Daher wurden die vier Produktlinien Curtainsider, Koffer, Kipper und Truck Bodies (M.KO 12+) aufgebaut, die durch die fünfte Produktlinie „Value Added Services“ ergänzt wird. An den Kompetenzstandorten der Produktlinien, dem Curtainsider-Werk in Altenberge und dem Koffer-Werk in Vreden, wird eine „Ein-Produkt-Strategie“ verfolgt; im Kompetenzwerk für Kipper in Gotha werden zusätzlich Truck Bodies gefertigt. An den anderen Standorten des Produktionsnetzwerkes – an dezentralen Orten direkt in den Märkten – werden Fahrzeuge in sogenannten Multi Production Plants (MPP) produziert. Technische Voraussetzung dafür ist, dass die Produkte einander technologisch



soweit angenähert sind, dass sie mit einer Mannschaft gebaut werden können. Zweite Voraussetzung ist, dass die Abwicklungsprozesse im indirekten Bereich diese Mehrproduktstrategie unterstützen. Das einheitliche Schmitz Cargobull Abwicklungssystem wurde im Geschäftsjahr an diese Herausforderungen weiter angepasst. Weitere Produktionsgesellschaften im Ausland, die sukzessive zu MPP ausgebaut werden, stellen kurze Wege zum Kunden sicher. Für den südwest-europäischen Markt produziert die Schmitz Cargobull Iberica SA Planen- und Kofferverfahrzeuge sowie Truck Bodies. Die Schmitz Cargobull Baltic UAB ist das Kompetenzzentrum für Faltdachfahrzeuge und Motorwagenaufbauten. Darüber hinaus versorgt es als MPP die Kunden in Nord-Ost-Europa mit Kofferver- und Planenfahrzeugen. Die Produktion in Moskau bedient den russischen Markt mit Kipp- und Planenfahrzeugen.

Seit Januar 2019 komplettieren S.CF Sattelcontainer-Fahrgestelle das Produktportfolio. Es stehen drei Varianten für den Transport von Containern von 40' bis 45' zur Verfügung. Diese stellen ein Angebot an auf den Intermodalverkehr spezialisierte Kunden dar, da sich mit den Containerfahrzeugen Standardcontainer zwischen Bahn, Schiff und Straßenverkehr verladen lassen. Alle Fahrgestelle zeichnen sich durch einfache Bedienung, geringen Wartungsaufwand und hohe Verfügbarkeit aus und sind durch die kathodische Tauchlackierung sehr robust und korrosionsbeständig.

Um Kundennähe in der Türkei und im Nahen Osten zu erreichen, ging im Geschäftsjahr 2017/18 die MPP in der Türkei in Betrieb, wo im Wesentlichen Kofferver- und Planenfahrzeuge montiert werden. Nach dem Markt- und Währungseinbruch im Vorjahr ist die Produktion hier weiterhin leicht rückläufig.

Value Added Services

Für das umfassende Service-Angebot von Schmitz Cargobull stehen die Marken

- Cargobull Finance,
- Cargobull Insurance Broker,
- Cargobull Parts & Services,
- Cargobull Service Partner,
- Cargobull Telematics und
- Cargobull Trailer Store,

die von den eigenen Servicegesellschaften entwickelt und angeboten werden.

Seit über 18 Jahren bietet die Cargobull Finance Mietkauf/Ratenkauf, Leasing, Contract Lease oder Contract Hire als bewährte Varianten. Diese Kompetenzen, kombiniert mit den Stärken und Services von Schmitz Cargobull, führen zu maßgenauen Finanzierungen. Ein eigener Versicherungsmakler unter dem Dach der Cargobull Finance, der Cargobull Insurance Broker, bietet Transportunternehmen innerhalb Deutschlands erweiterte Versicherungslösungen an.

Ersatzteilversorgung und Full Service-Dienstleistungen sind die Kernkompetenzen der Cargobull Parts & Service GmbH (CPS). Mit einer Ersatzteilversorgung innerhalb von 24 Stunden, regelmäßigen Wartungen und einem europaweiten, auf rund 1.700 Service-Partner-Werkstätten angewachsenen Netz erfüllt die CPS den Anspruch der Kunden auf eine hohe Verfügbarkeit ihrer Trailerflotten und eine niedrige Total Cost of Ownership (TCO). Die Telematik-Dienstleistungen machen die Trailer von Schmitz Cargobull „smart“ und betten sie in das Flottenmanagement der Kunden ein. Die Zweitvermarktung von Trailern rundet das Service-Portfolio ab. Die Cargobull Trailer Store GmbH, die mit Depots in ganz Europa vertreten ist, wickelt für Gebrauchtfahrzeuge die Inzahlungnahme und den Eigenhandel ab.

## Allgemeine Wirtschaftslage, Branchen- und Marktentwicklung

Seit dem Frühjahr 2018 sind die Stimmungsindikatoren für Unternehmen rückläufig<sup>1</sup>. Im zweiten Halbjahr 2018 expandierte die weltweite Produktion dann deutlich langsamer als zuvor, und im Schlussquartal ist der Welthandel sogar zurückgegangen. Im Euroraum ist der Aufschwung im zweiten Halbjahr 2018 gänzlich zum Erliegen gekommen – vor allem die deutsche und italienische Industrie sind davon betroffen. Der Handelskonflikt zwischen den zwei größten Volkswirtschaften der Welt, USA und China, und der nach wie vor ungeklärte Ablauf des Brexit sorgen für anhaltende Unsicherheit insbesondere für das verarbeitende Gewerbe. Erst seit dem Frühjahr 2019 steuern die großen Notenbanken gegen und stützen die internationale Konjunktur. Wie erwartet verzeichnete Europa eine Steigerung des Bruttoinlandsprodukts um 2,0 %, die Weltwirtschaft insgesamt entwickelte sich mit einem Wachstum von 3,2 % schwächer als erwartet.

Branche

Die Transportleistung im innerdeutschen Straßengüterverkehr hat im Jahr 2018 nach dem derzeitigen Erkenntnisstand um 3,2 % zugenommen<sup>2</sup>, somit – trotz der überraschend schwachen Entwicklung der anteilstarken Baustofftransporte – deutlich stärker als der Gesamtverkehr. Das tatsächliche Wachstum von Transportleistung im gesamtmodalen Güterverkehr lag spürbar unter der Prognose vom Sommer 2018 von 2,8%. Dies kann erklärt werden durch die Niedrigwasserstände und dadurch notwendige Verlagerung von Transporten von Binnenschiffen auf die Straße.

Die europäischen Trailermärkte (inklusive Russland, der Türkei und Großbritannien) befanden sich weiter auf Rekordniveau. Für das Geschäftsjahr 2018/19 wird mit einem Volumen von 230.000 Einheiten gerechnet, noch einmal 4,4 % mehr als im schon sehr starken Vorjahr (220.328 Einheiten). Schmitz Cargobull hat auf diesem hohen Niveau die marktführende Position in Europa gehalten und konnte den Gesamtanteil auf 25,1 % weiter geringfügig ausbauen.

Im Verlaufe des Geschäftsjahrs 2018/19 von Schmitz Cargobull wurden nach Angaben des Kraftfahrt-Bundesamtes (KBA) in Deutschland 40.818 Sattelanhänger zugelassen, 8,8 % mehr als im Geschäftsjahr 2017/18 (37.532 Einheiten, Zahlen jeweils vom 1. April bis zum 31. März des Folgejahres). Das hohe Marktniveau spiegelt sich auch in den Zulassungszahlen der Sattelzugmaschinen in Deutschland wider: Mit 38.727 Einheiten im Jahr 2018 wurde zum dritten Mal hintereinander ein neues Rekordvolumen erreicht (2017: 37.606 Einheiten; 2016: 36.967 Einheiten).

Bis in das Jahr 2022 ist mit einem anhaltenden moderaten Wachstum zu rechnen, obwohl sich eine Abschwächung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung abzeichnet. Im Güterverkehr wird im Jahr 2019 eine Zunahme von Transportaufkommen in Höhe von 1,7 % und von Transportleistung in Höhe von 2,8 % erwartet. In dem Zeitraum von 2020 bis 2022 wird im Güterverkehr eine leichte Verlangsamung des Wachstums für Transportaufkommen (1,6 %) sowie Transportleistung (2,3 %) prognostiziert. Mit Ausnahme der Rohrleitungen setzt sich über den Prognosezeitraum das Wachstum bei allen Verkehrsträgern fort. Das Transportaufkommen im Straßengüterverkehr steigert sich demnach von 3.746,6 Mio. t (2018) über 3.806,5 Mio. t (2019) auf 4.011,2 Mio. t (2022).

## Auswirkungen des wirtschaftlichen Umfeldes auf die Geschäftsentwicklung

Vor einem Jahr hat das Unternehmen für das Geschäftsjahr 2018/19 mit einem Produktionsvolumen von 67.000 Fahrzeugen und Aufbauten gerechnet und bei steigenden Rohstoffpreisen, einen Umsatz von circa 2,4 Mrd. € und einen Konzernjahresüberschuss von 55 bis 60 Mio. € erwartet. Hierbei wurden Auftragseingänge 59.800 Fahrzeuge zugrunde gelegt, was bereits eine gewisse Entspannung im Vergleich zu den über 63.000 bestellten Fahrzeugen im Geschäftsjahr 2017/18 erwarten lässt. Mit 60.402 bestellten Fahrzeugen liegen die Auftragseingänge 1 % über Plan. Die Produktion konnte um 3,65 % auf 63.494 Fahrzeuge und der Umsatz um 5,3 % auf 2,3 Mrd. € gesteigert werden. Begründet ist die Planabweichung in der schwächeren Wirtschafts- und Branchenentwicklung zum Ende des Geschäftsjahrs. Der Konzernjahresüberschuss von 59,3 Mio. € liegt im oberen Bereich der Prognose. Insgesamt ist die Geschäftsentwicklung positiver ausgefallen.

## Gesamtaussage des Vorstands zur Lage des Schmitz Cargobull Konzerns

Erfreuliche Umsatzentwicklung und verbesserte Profitabilität

Höhere Umsätze und im Verhältnis erfolgreich gesenkte Materialeinsätze prägen das Rohergebnis. Mit der Reduzierung der Herstell- und Gemeinkosten sowie höheren Verkaufspreisen konnte der Konzern dem hohen Margendruck und der ungünstigen Rohstoffpreisentwicklung erfolgreich entgegenwirken. Bei einer weiterhin sehr gesunden Bilanzstruktur konnte das Unternehmen sowohl das Konzernjahresergebnis wie auch die Liquidität erneut verbessern.

Die aktuelle wirtschaftliche Situation ist herausfordernd, gerade in Zusammenhang mit den gestiegenen politischen Risiken. Dies äußert sich auch in der aktuellen Auftragslage.

Ertragslage

Das Konzernjahresergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert. Schmitz Cargobull hat die Preissteigerungen bei den gekauften Materialien und die erhöhten Personalaufwendungen durch höhere Verkaufspreise, gesteigerte Absatzzahlen und Effizienzgewinne mehr als kompensiert und den Rohertrag um 19,5 % auf 275,8 Mio. € verbessert.<sup>3</sup>

	31.03.19		31.03.18		Δ	
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
Umsatzerlöse	2.288,5	100,0	2.173,0	100,0	115,4	5,3
Rohmarge	592,5	25,9	525,4	24,2	67,2	12,8
Rohertrag	275,8	12,1	230,8	10,6	45,0	19,5
EBITDA	120,9	5,3	86,6	4,0	34,2	39,5
EBIT	85,0	3,7	55,9	2,6	29,1	52,1
Finanzergebnis	4,5	0,2	4,3	0,2	0,2	4,7
Ertragsteuern	30,3	1,3	18,7	0,9	11,6	62,2
Konzernjahresüberschuss	59,3	2,6	41,5	1,9	17,7	42,7

Gegenüber dem Vorjahr nahm die Dynamik des Anstieges der Umsatzerlöse (+5,3 % auf 2.288,5 Mio. €; Vorjahr +7,3 %) ab. Die wichtigste Vertriebsregion, Westeuropa, steigerte ihre Umsatzerlöse um 15 %, auch Nordosteuropa verzeichnete einen Zuwachs von 18 %. In Osteuropa war ein Umsatzrückgang um 30 % zu verzeichnen. Das Finanzergebnis wird durch das positive anteilige Ergebnis der Cargobull Finance in Höhe von 7,2 Mio. € geprägt. Insgesamt stieg der Jahresüberschuss um 42,7 % auf 59,3 Mio. €. Die Umsatzrendite stieg von 1,9 % auf 2,6 %. Vor Steuern stieg die Rendite auf 3,9% nach 2,8 % im Vorjahr.

Vermögenslage



	31.03.19		31.03.18		Δ	
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
<b>Vermögensstruktur</b>						
Langfristig gebundenes Vermögen	325,1	29,1	333,8	32,1	-8,7	-2,6
davon Anlagevermögen	318,3	28,5	321,1	30,9	-2,8	-0,9
Kurzfristig gebundenes Vermögen incl. ARAP	790,2	70,9	705,0	67,9	85,2	12,1
davon Vorräte	287,5	25,8	226,5	21,8	61,0	26,9
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	153,4	13,8	154,8	14,9	-1,4	-0,9
davon Flüssige Mittel	296,0	26,5	263,3	25,3	32,7	12,4
<b>Aktiva</b>	<b>1.115,3</b>	<b>100,0</b>	<b>1.038,8</b>	<b>100,0</b>	<b>76,5</b>	<b>7,4</b>
<b>Kapitalstruktur</b>						
Eigenkapital	609,5	54,6	561,7	54,1	47,8	8,5
Langfristiges Fremdkapital (> 1 Jahr)	76,3	6,8	70,4	6,8	5,8	8,3
davon Rückstellungen	61,6	5,5	54,1	5,2	7,5	13,8
davon Finanzschulden	10,7	1,0	12,8	1,2	-2,1	-16,4
Kurzfristiges Fremdkapital incl. PRAP	429,6	38,5	406,7	39,2	22,9	5,6
davon Rückstellungen	158,3	14,2	139,9	13,5	18,4	13,1
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	190,4	17,1	180,2	17,3	10,2	5,7
<b>Passiva</b>	<b>1.115,3</b>	<b>100,0</b>	<b>1.038,8</b>	<b>100,0</b>	<b>76,5</b>	<b>7,4</b>

Die Bilanzsumme stieg um 7,4 % und lag wie im Vorjahr über der Milliardengrenze.

Die Verringerung des Anlagevermögens belief sich auf 2,8 Mio. €. Investitionen in Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenstände (58,0 Mio. €) wurden auf gegenüber dem Vorjahr gesunkenem Niveau vorgenommen. Die Abschreibungen beliefen sich auf 35,8 Mio. € und stiegen gegenüber dem Vorjahr um 5,1 Mio. € vor dem Hintergrund der hohen Vorjahresinvestitionen. Das anteilige Ergebnis der Cargobull Finance (7,2 Mio. €) abzüglich der gezahlten Dividende (22,1 Mio. €) verringert das Finanzanlagevermögen. Das kurzfristig gebundene Vermögen belief sich auf 70,9 % der Bilanzsumme und wurde von den flüssigen Mitteln geprägt, die sich auf 296,0 Mio. € erhöhten. Bedingt durch die Geschäftsausweitung erhöhten sich auch die Vorräte um 61,0 Mio. € auf 287,5 Mio. €. Die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sanken auf 153,4 Mio. €.

Das Eigenkapital stieg aufgrund des Jahresüberschusses abzüglich der Dividende. Die Eigenkapitalquote stieg leicht um 0,5 Prozentpunkte auf 54,6 % zum Stichtag. Sowohl die langfristigen als auch die kurzfristigen Rückstellungen stiegen an. Der Anstieg im langfristigen Bereich in Höhe von 7,5 Mio. € resultierte im Wesentlichen aus der Aufzinsung und der Erhöhung der Pensionsrückstellung. Bei den kurzfristigen Rückstellungen hatte die Erhöhung um 18,4 Mio. € ihre Ursache in den Personalverpflichtungen, in der Full-Service Rückstellung und vor allem den Steuerrückstellungen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen auf 190,4 Mio. €.

Finanzlage

	31.03.19	31.03.18	Δ	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	83,8	50,9	32,9	64,6
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-30,4	-75,3	45,2	-60,0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-22,7	-28,6	5,9	-20,6
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	296,0	263,3	32,7	12,4
Zahlungswirksame Veränderung	30,7	-53,0	83,7	

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit resultierte im Wesentlichen aus dem Periodenergebnis und den Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens. Die um 43,8 Mio. € erhöhte Kapitalbindung in Vorräten und Forderungen wurde teilweise durch gestiegene Rückstellungen (um 17,8 Mio. €) und Verbindlichkeiten (um 12,8 Mio. €) finanziert. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit sank auf -30,4 Mio. €. Im Bereich des Sachanlagevermögens verringerten sich die Auszahlungen für Investitionen um circa 11,0 Mio. € auf 51,4 Mio. €. Die Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände beliefen sich auf 6,0 Mio. € und betrafen wesentlich Systeme zur Produktentwicklung und Erweiterungen des SAP-Systems.

Im Sachanlagevermögen wurden die größten Investitionen mit 21,2 Mio. € in der Muttergesellschaft durchgeführt. Größere Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände (6,6 Mio. €) erfolgte im Wesentlichen in Softwareprodukte im Rahmen der Digitalisierung sowie in erweiterte Fertigungsmöglichkeiten an den Standorten Vreden und Altenberge getätigt.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beinhaltet die gezahlte Dividende in Höhe von 10,2 Mio. €. Die langfristigen Bankdarlehen wurden planmäßig zurückgeführt. Der Finanzmittelfonds stieg um 32,7 Mio. € auf 296,0 Mio. €. Die im März 2014 mit vier Hausbanken abgeschlossenen langfristigen Darlehen über insgesamt 30 Mio. € mit Laufzeiten von 5 bis 10 Jahren, valutieren nach planmäßiger Tilgung mit 12,3 Mio. €. Mit sieben Kernbanken bestehen bilaterale Kreditlinien, um den kurzfristigen Liquiditätsbedarf sicherzustellen und die Abwicklung des Zahlungsverkehrs bei diversen ausländischen Gesellschaften, sowie das Cashpooling abzuwickeln. Die Verträge sind in den wesentlichen Punkten gleichlautend. Insgesamt stehen dem Konzern damit fast 300 Mio. € zur Deckung des Liquiditätsbedarfes zur Verfügung. Der tägliche Liquiditätsfluss wird im Konzern über Kontenkonzentration („Zero Balancing Cash-Pooling“) systematisch bei der Schmitz Cargobull AG gebündelt. Die Überschüsse werden zinsoptimiert in Tages- und Monatsgeld sowie in täglich fälligen Papieren angelegt. Fremdwährungssicherungen werden im Regelfall zentral vom Konzentrentreasury vorgenommen. Die Sicherungsgeschäfte basieren auf geplanten Fremdwährungscashflows, die in Abstimmung mit der jeweiligen Vertriebsseinheit ermittelt werden. Ausschließlich hierauf bezogen wurden Devisentermingeschäfte eingesetzt. Mit Zinnsicherungsgeschäften hat sich das Unternehmen gegen zukünftige Zinssteigerungen abgesichert.

#### Operations

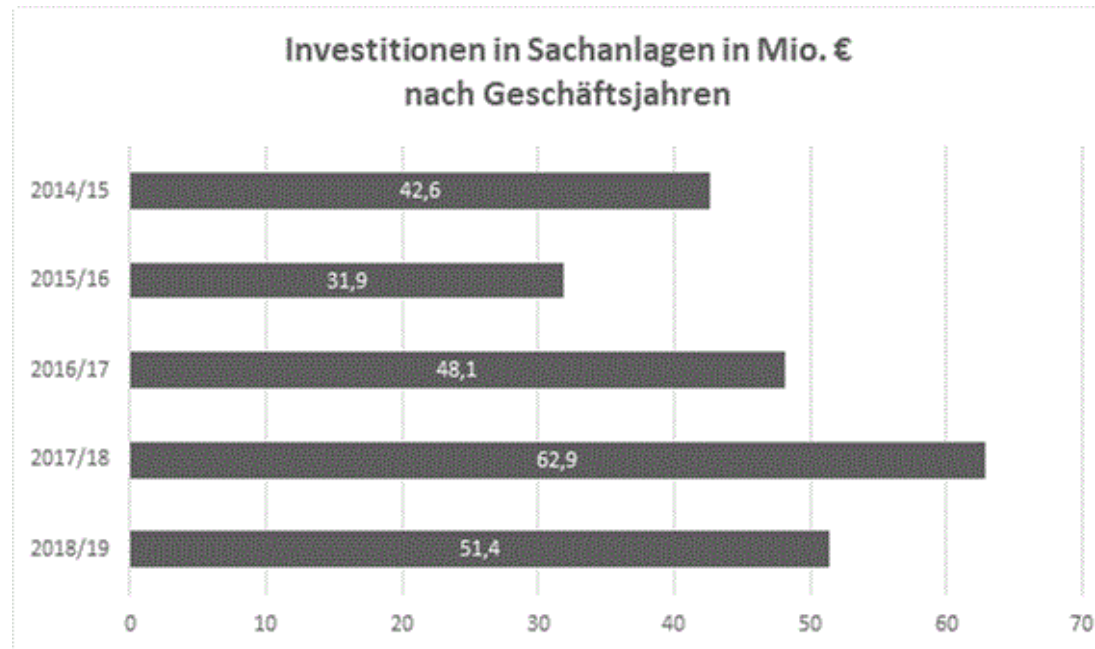
Weiterhin arbeitet Schmitz Cargobull an der Vereinheitlichung von Fertigungsketten, Logistikketten und internen Prozessen, um alle verschiedenen Fahrzeugtypen auch in Multi-Production-Plants (MPP) produzieren zu können und flexibel auf Kundennachfrage reagieren zu können. Im Berichtsjahr hat das Unternehmen seine Produktions- und Vertriebsnetzwerk in diesem Sinne weiter diversifiziert.

Die Produkte sind digitaler geworden: Unter dem Motto „100 % SMART“ stattet Schmitz Cargobull seit September 2018 alle Sattelkoffer S.KO COOL serienmäßig mit Telematik und einem digitalen Temperaturschreiber aus. Das bedeutet: Der Telematik-Basisvertrag TrailerConnect Info ist über eine Laufzeit von 24 Monaten von Haus aus ein fester Bestandteil jedes S.KO COOL SMART. Die serienmäßige Telematik-Ausstattung schafft eine breite Basis für die optimale Steuerung einer vernetzten und integrierten Logistikkette und damit für mehr Effizienz und niedrige Total Cost of Ownership (TCO). Das auf der Telematik-Hardware aufbauende SmartTrailer-Konzept bündelt die Informationen aller Sensoren am Fahrzeug und erlaubt es, den kompletten Trailer remote zu überwachen und sogar Änderungen vorzunehmen.

Im vergangenen Geschäftsjahr hat Schmitz Cargobull den Sattelkoffer S.KO Cool überarbeitet. Er ist robuster geworden, hat einen dynamischen Heckrammschutz, der Beschädigungen vorbeugt, und einen modularen Aufbau, der einen schnellen und einfachen Ausbau beschädigter Teile gewährleistet. Ein neuer, robusterer Multifunktionsboden erhöht die Rutsicherheit und die Möglichkeit der Ladungssicherung.

Im Geschäftsjahr hat Schmitz Cargobull zwei neue Kühlgeräte (S.CU) präsentiert: zum einen ein dieselebetriebenes, das die ab Januar 2019 geltende Abgasvorschrift Stage V erfüllt und bei zehn Prozent reduziertem Verbrauch dieselbe Leistung wie das Vorgängermodell erbringt; zum anderen ein rein elektrisch betriebenes, vollkommen emissionsfrei arbeitendes Kühlgerät, das anwender- und projektbezogen für Wechselkoffer hergestellt wird. Besonders auf der letzten Meile ist dies eine Lösung für von Dieselfahrverboten betroffene Regionen.

Eine wichtige Innovation des Geschäftsjahres 2018/19 ist der neue S.CS mit Power Curtain, der sich durch eine verbesserte Stabilität und Festigkeit des Aufbaus auszeichnet. Außerdem wurde das Handling des Fahrzeuges im täglichen Transporteinsatz verbessert. Der Curtainsider ist so konzipiert, dass er ohne Aufsatzlatten auskommt und dennoch die zertifizierte Aufbaufestigkeit nach DIN EN 12642 Code XL erreicht. Dank der in die Plane integrierten Aramidgurte und einem Stahldraht kann die Plane auch ohne Aufsetzlatten seitlichen Kräften von bis zu 27 Tonnen auf jeder Seite standhalten. Die neu konstruierte Plane ist so stabil, dass bei formschlüssiger Ladung keine weiteren Hilfsmittel für die seitliche Ladungssicherung notwendig sind.



#### Einkauf

Die Einkaufsorganisation kümmert sich produktlinienübergreifend um die Rahmenbedingungen, während der operative Einkauf nach Bedarf von den Werken getätigt wird. Weil die Materialquote eines Trailers bis zu 70 % beträgt, sourct Schmitz Cargobull global, aber mit einem Fokus auf mögliche Präferenzbegünstigungen.

Die Kosten für den Materialeinkauf erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr signifikant, im Durchschnitt um 3,0 %. So zogen die Rohstoffpreise für die Metalle Stahl (+10 %) und Aluminium (+6 %) deutlich an. Geringere Preissteigerungen waren bei Reifen/Gummi (+3 %), Holz (+4 %) und mineralölbasierten Produkte (+2,5 %) zu verzeichnen, während der Zinkpreis sich nach dem Preisausschlag im Vorjahr normalisierte (-6 %).

#### Vertrieb

Der Vertrieb der Schmitz Cargobull AG gliedert sich in die Regionen Nordwesteuropa (Skandinavien, Großbritannien und Irische Republik), Nordosteuropa (Baltische Staaten und Ukraine), Osteuropa (Russland, Kasachstan), Südwesteuropa (Frankreich, Italien, Spanien und Portugal), Westeuropa (Benelux und DACH) sowie Zentraleuropa (gesamter Balkan, Ungarn, Türkei) sowie Key Accounts.

#### Mitarbeiter

Qualifizierte und motivierte Mitarbeiter sind ein wesentlicher Bestandteil für den langfristigen Erfolg von Schmitz Cargobull. Im Geschäftsjahr 2018/2019 waren durchschnittlich 4.854 Mitarbeiter (Vorjahr: 4.622) im Unternehmen tätig. Hinzu kamen im Durchschnitt 1.672 Leiharbeitnehmer (Vorjahr: 1.589). Das entspricht insgesamt einer Steigerung von 5,1 %. Zu Beginn des Geschäftsjahres gab es eine Tarifierhöhung von 4,3 %. Momentan ist bei Schmitz Cargobull noch kein akuter Fachkräftemangel erkennbar. Dennoch bildet das Unternehmen intensiv neue Fachkräfte aus und gibt zum Beispiel interessierten Schülern – und beim Girls' Day besonders Mädchen – die Gelegenheit, die Arbeitswelt näher kennenzulernen.

Die Sicherheit am Arbeitsplatz wird bei Schmitz Cargobull großgeschrieben, Unfälle werden erfasst und untersucht. Basierend darauf werden Gegenmaßnahmen abgeleitet. Während des Geschäftsjahres 2018/19 kam es an den Produktionsstandorten zu 19,8 Arbeitsunfällen je 1 Mio. Arbeitsstunden. Schmitz Cargobull plant, diese Quote im kommenden Geschäftsjahr auf 15,1 Unfälle je Mio. Arbeitsstunden zu verringern.



## Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsjahr 2018/2019 stand im Bereich Forschung & Entwicklung die kontinuierliche Weiterentwicklung des bestehenden Produktportfolios im Mittelpunkt. Die drei Schwerpunkte lassen sich unter den Stichpunkten „Kosten optimieren“, „Gewicht reduzieren“ und „Handling vereinfachen, Kundennutzen erhöhen“ zusammenfassen. Ein wichtiges Ziel der Entwicklung ist die Einfachheit der Handhabung für die Nutzer. Durch den angespannten Arbeitsmarkt bei Kraftfahrern kann idealerweise jeder Fahrer mit jedem Produkt umgehen. Im Entwicklungsbereich wird die Implementierung des Projektes „One R&D / One PLM“ im Vordergrund stehen. In diesem Projekt werden die Entwicklungssysteme und Datenstrukturen auf eine einheitliche Basis gestellt. Durch die Vereinheitlichung sollen Effizienzgewinne und Herstellkostenreduktionen realisiert werden. So ging im vergangenen Geschäftsjahr der Bereich der Telematic in der zentralen Entwicklung auf und wurde kapazitativ verstärkt.

Im Fokus der aktuellen Entwicklungen stehen ein überarbeitetes Chassis (Chassis 2020), Lösungen für Langstrecken Paketdienste und Innovationszirkel. Alle neuen Schmitz Cargobull Produkte werden im eigenen Testcenter erprobt. Effizienz und umweltfreundliche Mobilität sind den Kunden des Unternehmens wichtig. Seine Innovationskraft in diesem Bereich hat Schmitz Cargobull unter anderem durch das Lang-LKW-Konzept „Eco Duo“ unter Beweis gestellt, welchen einen Beitrag zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung leistet und mit dem „Green Truck Future Innovation 2019“-Award ausgezeichnet wurde. In Zukunft soll der Funktionsumfang des Telematicsystems weiter zunehmen, die Themen ProActive Service und Predictive Maintenance werden weiter ausdifferenziert.

Es ist geplant, die Entwicklungsaufwendungen von circa 34 Mio. € im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018/19 für das kommende Geschäftsjahr auf 43 Mio. € auszuweiten, trotz der oben beschriebenen Effizienzgewinne. Dies zeigt, dass der Verkehrsmarkt im Umbruch ist und Schmitz Cargobull im Zeitalter der Digitalisierung seinen Innovations- und Qualitätsvorsprung ausbauen wollen.

## Risiko- und Chancenbericht

### Grundlagen

Als international tätige Unternehmensgruppe ist Schmitz Cargobull gesamtwirtschaftlichen, branchenspezifischen, finanzwirtschaftlichen sowie unternehmensspezifischen Risiken und Chancen ausgesetzt. Risiken können das Geschäft von Schmitz Cargobull negativ beeinflussen und in extremen Fällen auch den Fortbestand der Schmitz Cargobull Gruppe gefährden. Für einen nachhaltigen Erfolg von Schmitz Cargobull ist es daher entscheidend, bestehende Risiken und Chancen frühzeitig zu erkennen und zu steuern.

Unter Risiko wird dabei die Gefahr des Eintretens von Ereignissen oder Handlungen verstanden, die das Erreichen der geplanten strategischen oder operativen Unternehmensziele negativ beeinflussen können. Die Möglichkeit, dass aufgrund von externen Einflüssen, Entwicklungen oder durch Handlungen die geplanten Unternehmensziele erreicht oder übertroffen werden, versteht Schmitz Cargobull als Chance.

Das Hauptziel des Risikomanagements bei Schmitz Cargobull ist der Schutz der Schmitz Cargobull Gruppe vor Verlust des Vermögens und vor bestandsgefährdenden Risiken. Um diese Ziele zu erreichen, ist ein bewusster Umgang mit Risiken unter Beachtung von Wesentlichkeitsüberlegungen und unter Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen erforderlich. Um Marktchancen zu nutzen, geht Schmitz Cargobull Risiken bewusst ein, wenn zu erwarten ist, dass dadurch ein angemessener Beitrag zur Steigerung des Unternehmenswertes erzielt werden kann. Existenzgefährdende Risiken dürfen nicht eingegangen werden, sondern müssen, wenn nicht vermeidbar, durch geeignete Maßnahmen minimiert werden.

### Risikomanagement- und Früherkennungssystem

Das Risikomanagement- und Früherkennungssystem ist hinsichtlich wesentlicher Risiken in das Planungs- und Steuerungssystem integriert und wesentlicher Bestandteil der Unternehmensführung. Es ermöglicht angemessene und schnelle Reaktionen auf sich stetig ändernde Rahmenbedingungen und ist eine wichtige Basis für den nachhaltigen Erfolg von Schmitz Cargobull. Wichtige Bestandteile sind die Mehrjahresplanung, die monatlich rollierenden Absatz- und Produktionsplanungen, das umfassende Berichtswesen, das Compliance Management und das interne Kontrollsystem.

Die Mehrjahresplanung beinhaltet die detaillierte Planung des kommenden Geschäftsjahres für die Schmitz Cargobull AG und ihre Tochtergesellschaften und gibt damit auch die Sollwerte für Kennzahlen des Risikomanagements und des Früherkennungssystems vor. Hierzu gehören neben Markt- und Absatzzahlen insbesondere auch Finanzkennzahlen sowie Leistungs- und Qualitätsindikatoren für die operativen Einheiten. Die Entwicklung von Risiken und Chancen kann dadurch frühzeitig erkannt werden, und erforderliche Maßnahmen können definiert und ergriffen werden.

Die monatlich rollierenden Absatz- und Produktionsplanungen sind ein weiteres Instrument, in dessen Rahmen aktuelle Marktentwicklungen und die Auswirkungen auf die verschiedenen Unternehmensbereiche und die Supply Chain analysiert werden. Der Fokus liegt dabei auf der Ermittlung von Auswirkungen auf die Produktion, den Personal- und Materialbedarf sowie auf die Rentabilität und die Liquidität.

Das Berichtswesen ist bei Schmitz Cargobull auf eine breite Informationsbasis gestellt. Es stellt eine regelmäßige und zeitnahe Analyse von Planabweichungen in allen Unternehmensbereichen sicher und schafft somit die Möglichkeit von schnellen und zielgerichteten Anpassungen auf sich ändernde Risikosituationen.

Das interne Kontrollsystem ist ein weiterer integraler Bestandteil des Risikomanagements und beinhaltet prozessintegrierte und prozessunabhängige Kontrollen. Grundlegende Prinzipien sind dabei das Vier-Augen-Prinzip und die Funktionstrennung, insbesondere in sensiblen Bereichen. Das interne Kontrollsystem beinhaltet insbesondere Kontrollen zur Sicherstellung der Richtigkeit und Ordnungsmäßigkeit des Rechnungslegungsprozesses und der Finanzberichterstattung. Auch der Abschlussprüfer der Schmitz Cargobull AG nimmt, bezogen auf die rechnungslegungsrelevanten Prozesse, eine Beurteilung im Rahmen seiner Prüfungstätigkeit vor. Über festgestellte Schwächen im internen Kontrollsystem berichtet der Abschlussprüfer in einem Management Letter. Das Compliance Managementsystem ist ebenfalls integraler Bestandteil des Risikomanagements und unterstützt bei der Einhaltung von gesetzlichen Vorschriften, Grundwerten und ethischen Normen.

Die Gesamtverantwortung für das Risikomanagementsystem in der Schmitz Cargobull Gruppe trägt der Vorstand der Schmitz Cargobull AG. Der Vorstand kommt dieser Verantwortung nach, indem er die methodischen und organisatorischen Standards für das Risikomanagement im gruppenweit gültigen Risikomanagement-Handbuch festlegt. Dieses wurde im Geschäftsjahr 2018/19 umfassend überarbeitet, um auch zukünftig die erhöhten Anforderungen an ein ordnungsgemäßes Risikomanagementsystem zur erfüllen. Es beschreibt unter



anderem die Organisation des Risikomanagements inklusive der Verantwortlichkeiten und Rollen der beteiligten Mitarbeiter. Darüber hinaus beschreibt es den Ablauf des Risikomanagementprozesses, die Instrumente sowie die grundlegenden Leitlinien für den Umgang mit identifizierten Risiken in der Schmitz Cargobull Gruppe und definiert die Anforderungen an die Risikoberichterstattung.

Der Risikokoordinator ist für die Implementierung und die Steuerung des definierten Risikomanagementsystems innerhalb der Schmitz Cargobull Gruppe verantwortlich und hat daher eine zentrale Rolle im Rahmen des gesamten Risikomanagementprozesses. Die Überwachung der Wirksamkeit des eingerichteten Risikomanagementsystems obliegt dem Aufsichtsrat der Schmitz Cargobull AG, wobei diese Aufgabe vom Finanz- und Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates wahrgenommen wird. Für alle definierten Risikofelder sind Risikoverantwortliche benannt. Diese stellen sicher, dass neben der Erfassung und Bewertung von Risiken auch geeignete Maßnahmen zur Risikoreduzierung entwickelt und gegebenenfalls umgesetzt werden

## Risikoidentifikation

Die Identifikation der Risiken erfolgt im Rahmen der Risikoinventur in den jeweiligen Unternehmenseinheiten durch die Risikoverantwortlichen. Ziel der Risikoinventur ist zum einen die Identifikation neu aufgetretener Risiken und zum anderen eine Überprüfung der bereits bekannten Risiken aus der vorangegangenen Risikoinventur. Das vollständige und systematische Identifizieren aller für die Schmitz Cargobull Gruppe bedeutenden Risiken bildet die Basis für ein erfolgreiches Risikomanagement, da sich nicht erkannte Risiken der Risikosteuerung entziehen und somit die Erreichung der geplanten Unternehmensziele gefährden können. Im Rahmen der Risikoidentifizierung werden sowohl interne als auch externe Entwicklungen im Hinblick auf bestehende Risiken analysiert und entsprechend berücksichtigt. Zur Unterstützung der Risikoidentifikation werden die Risiken anhand von definierten Risikokategorien und Risikobereichen klassifiziert.

## Risikobewertung

Für jedes identifizierte Risiko erfolgt die Bewertung auf Basis der Eintrittswahrscheinlichkeit und der potenziellen Schadenshöhe/Auswirkung. Anhand dieser Bewertungssystematik unterscheidet Schmitz Cargobull die folgenden Risikoklassen: zu vernachlässigendes Risiko, geringes Risiko, mittleres Risiko, hohes Risiko und bestandsgefährdendes Risiko. Die Bewertung der Eintrittswahrscheinlichkeit eines Risikos erfolgt anhand einer definierten Skala (in %) und ist in fünf Kategorien aufgeteilt: < 5 %, 5 % bis 20 %, 20 % bis 50 %, 50 % bis 80%, >80%. Bei der Bewertung der Auswirkung erfolgt eine Unterscheidung in fünf Kategorien: unbedeutender Schaden, mittlerer Schaden, bedeutender Schaden, schwerwiegender Schaden und bestandsgefährdender Schaden. Diese Kategorien gelten sowohl für die monetäre Bewertung als auch für die nicht monetäre Bewertung. Unter der nicht monetären Bewertung versteht Schmitz Cargobull eine negative Auswirkung eines Risikos auf sein Geschäft, sein Geschäftsmodell oder aber auf seine Produkte oder Services.

Gleiche Risiken aus verschiedenen Gesellschaften werden zu einem Gesamtrisiko aggregiert. Die wesentlichen Risiken in den Tochtergesellschaften sind durch die vorgegebenen Führungsstrukturen in das gruppenweite Risikomanagement eingebunden.

Für die Bewertung der Risiken ist ein Betrachtungszeitraum von 36 Monaten (Reichweite des Radars) definiert. Die monetäre Bewertung wird jedoch nur für den Zeitraum vorgenommen, für den eine hinreichende Quantifizierung sinnvoll möglich ist.

Bei der Risikobewertung erfolgt eine Unterscheidung zwischen Brutto- und Nettorisiken. Bei dem Brutorisiko handelt es sich um das Risiko, das ohne risikoreduzierende Maßnahmen besteht. Das Nettorisiko stellt das verbleibende Restrisiko nach dem Ergreifen von risikoreduzierenden Maßnahmen dar. Für die halbjährlich durchgeführte Beurteilung der Risikosituation stellt Schmitz Cargobull ausschließlich auf die Nettorisiken ab.

## Risikoberichterstattung

Bei Schmitz Cargobull erfolgt halbjährlich eine gruppenweite Risikoberichterstattung. Unterstützt wird der Risikomanagementprozess durch den Einsatz einer Risikomanagement-Software. Die Informationen über die erfassten Risiken werden verdichtet, gegenseitige Abhängigkeiten geprüft und durch den Risiko-Koordinator in einem Risikobericht zusammengefasst. Der Risikobericht enthält nur die aus Sicht der Schmitz Cargobull Gruppe wesentlichen Risiken. Der Vorstand der Schmitz Cargobull AG (gleichzeitig das Risiko-Komitee) entscheidet bei Bedarf über einzuleitende Maßnahmen zur Risikoreduzierung. Der Risikobericht wird dann durch den Vorstand der Schmitz Cargobull AG freigegeben und im Rahmen der halbjährlichen Sitzungen des Finanz- und Prüfungsausschusses des Aufsichtsrates durch den Vorstand bzw. den Risikokoordinator vorgestellt.

Zusätzlich zur halbjährlichen Risikoberichterstattung werden auftretende Risiken und Änderungen von Risiken, die aufgrund ihrer möglichen Auswirkung von wesentlicher Bedeutung für die Schmitz Cargobull Gruppe sind, im Rahmen einer Ad-hoc-Meldung gleichzeitig an den Vorstand der Schmitz Cargobull AG und den Risikokoordinator berichtet.

## Chancen und Risiken

Wesentliche Chancen und Risiken, die sich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Schmitz Cargobull Gruppe auswirken können, resultieren aus den im Folgenden beschriebenen Risikofeldern. Darüber hinaus können Risiken und Chancen, die zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bekannt sind oder als nicht wesentlich eingestuft werden, Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage haben. Innerhalb der Risikofelder werden die Risiken in der Reihenfolge ihrer Bedeutung dargestellt.

Die größten Risiken für Schmitz Cargobull bestehen in der zukünftigen Entwicklung der Absatzmärkte beeinflusst durch ungewisse politische Entwicklungen wie zum Beispiel den Brexit oder auch durch die weltweit verstärkten protektionistischen Tendenzen. Diese könnten zu einem Rückgang der Nachfrage nach Produkten und Services von Schmitz Cargobull sowie zu Kostensteigerungen führen und damit eine negative Auswirkung auf das Geschäft und die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage haben. Darüber hinaus sieht Schmitz Cargobull ein wachsendes Risiko in der aktuellen konjunkturellen Entwicklung und der damit verbundenen Reduzierung der Nachfrage nach Sattelanhängern.

## Markt und Umfeld

### Absatzmärkte

Risiken und Chancen für die wirtschaftliche Entwicklung auf dem Trailermarkt sind wesentlich durch die konjunkturelle Lage beeinflusst. Schmitz Cargobull ist in einer zyklischen Branche tätig, deren zukünftige Entwicklung nur sehr schwer vorherzusagen ist.

Die Zulassungszahlen für Sattelaufleger und Motorwagenaufbauten weisen teilweise erhebliche unterjährige Schwankungen auf. Ursache hierfür sind unter anderem konjunkturelle Schwankungen sowohl einzelner Absatzregionen als auch bestimmter Branchen und die Unsicherheit der Kunden bezüglich der Entwicklung ihrer Kostenfaktoren. Derartige Schwankungen schlagen in der Regel deutlich überproportional auf den Trailermarkt durch.



Politische Spannungen und Konflikte in verschiedenen Ländern des mittleren Ostens sind mögliche Risikofaktoren, insbesondere für den Produktions- und Montageort in der Türkei. Unter anderem bedingt durch die ungeklärte Situation zwischen Russland und der Ukraine und die damit einhergehenden Import- und Exporterschwernisse befindet sich der osteuropäische Absatzmarkt weiterhin auf einem relativ niedrigen Niveau. Hiervon betroffen sind auch Kunden in Zentraleuropa, die bislang in hohem Maße im Russlandverkehr aktiv waren. Mittelfristig werden aufgrund des entstehenden Investitionsstaus Chancen für eine deutliche Erholung erwartet.

Den dargestellten Absatzrisiken begegnet Schmitz Cargobull mit flexiblen Produktionskonzepten und Kostenflexibilität durch Leiharbeit und Arbeitszeitkonten. Dies gilt auch für weitere Teile der Lieferkette. Darüber hinaus verstärkt Schmitz Cargobull kontinuierlich seine Aktivitäten im weniger konjunkturabhängigen Service- und Ersatzteilgeschäft.

Schmitz Cargobull unterstützt den Absatz seiner Produkte zum Teil mit der Abgabe von Rücknahmeverpflichtungen und Verwertungsvereinbarungen. Grundsätzlich sind diese Verpflichtungen marktwertorientiert und beinhalten teils erhebliche Sicherheitsabschläge für etwaige Preisschwankungen im Gebrauchtfahrzeugmarkt sowie für möglicherweise notwendige Instandsetzungen. Dennoch können sich hieraus im Einzelfall Verlustrisiken ergeben. Insgesamt wird die Herausgabe von Verwertungs- und Rückkaufvereinbarungen bezüglich Beschaffungsrisiken, Zustandsrisiken, Fahrzeugwerten und Laufzeiten wie in den Vorjahren weiterhin restriktiv gehandhabt und erfolgt konzernweit ausschließlich aus einer zentralen Stelle.

#### Wettbewerber

Wie in den Vorjahren bestehen produktionseitig bei einigen Trailerherstellern Überkapazitäten, die zu hohem Preisdruck führen. Dieser wird durch intensive Aktivitäten von Wettbewerbern zur Erweiterung ihres Produktionsprogramms und ihrer Absatzmärkte verstärkt. Die Produkte der Wettbewerber sind mit den Produkten von Schmitz Cargobull teilweise vergleichbar, so dass das Risiko besteht, dass die Marke bei der Kaufentscheidung des Kunden zukünftig eine geringere Relevanz haben wird. Schmitz Cargobull geht daher auch weiterhin davon aus, dass die erzielbaren Margen unter Druck bleiben und die Ertragssituation gefährden können.

#### Materialbeschaffung

Der Beschaffungsmarkt ist im Gegensatz zum weitgehend europäischen Absatzmarkt tendenziell von globalen Entwicklungen geprägt. So werden Preise für wichtige Rohmaterialien wie Stahl, Aluminium und Kautschuk überwiegend durch weltweite Entwicklungen beeinflusst und befinden sich wie im Geschäftsjahr 2017/2018 weiterhin auf einem hohen Niveau. Für 2019/2020 wird mit einer divergierenden Entwicklung gerechnet: Während Stahl- und Aluminiumpreise auf hohem Niveau verharren, steigen die Preise für chemische Produkte an. Die Weitergabe gestiegener Rohstoff- und Materialpreise über höhere Verkaufspreise als notwendige Maßnahme zur Abfederung dieser Risiken wird durch die Lage an den Absatzmärkten erschwert. Generell ist die Materialverfügbarkeit weiterhin hoch, und die Lieferketten haben sich insgesamt entspannt.

Trotz der Marktlage wird die Absicherung durch Second-source-Lieferanten beibehalten. Die vorhandenen Single-source-Lieferanten werden weiterhin durch das vorhandene Risikomanagement beobachtet. Die hohe Schwankungsbreite im Absatz führt auch zu entsprechenden Schwankungen im Einkaufsbereich und erfordert daher auch von den Zulieferern eine hohe Flexibilität. Zum frühzeitigen Erkennen von Lieferengpässen ist ein entsprechendes Lieferantenscoring installiert.

## Finanzen

#### Währungsrisiken

Cashflows aus Projektgeschäften und geplanten Verkäufen in den wesentlichen Währungen GBP, SEK, NOK und RUB werden gesichert. Währungsrisiken für die in Fremdwährung gehandelten Produktionsmaterialien wie zum Beispiel Aluminium werden durch Euro-Preisvereinbarungen mit den entsprechenden Lieferanten reduziert. Das Kurs- und Sicherungsrisiko liegt daher bei den Lieferanten. Die Kontraktreichweite bei solchen Geschäften ist zurzeit auf wenige Monate begrenzt.

#### Zinsrisiken

Die Zinsrisiken aus variabel verzinsten Darlehen sind durch entsprechende Zinssicherungsgeschäfte abgesichert.

#### Liquiditätsrisiken

Schmitz Cargobull arbeitet sehr konstant mit einem bewährten Kreis von Finanzpartnern zusammen. Eine kontinuierliche und offene Informationspolitik ist dabei eine wichtige Säule der Zusammenarbeit. Diese bildet zusammen mit einer aktuell hohen Liquidität die Basis für die Finanzierung geplanter Investitionen.

Zur Minimierung von Forderungsausfallrisiken verfügt das Unternehmen über ein international koordiniertes Debitorenmanagement. Zudem werden in allen Absatzmärkten präventive Bonitätsprüfungen durchgeführt.

Im Bereich der mittelfristigen Absatzfinanzierung haben sich die Risiken gegenüber dem Vorjahr insgesamt leicht verringert, da aufgrund des höheren Umsatzes auch mehr Fahrzeuge mit Rückkaufvereinbarungen finanziert wurden. Die in Einzelfällen entstandenen Verluste waren durch entsprechende Rückstellungen vollständig gedeckt. Noch vorhandene Risiken aus GAP- und Top-Up-Garantien sind weiter rückläufig.

Grundsätzlich stellen Rücknahmevereinbarungen ein Risiko dar, sofern sich die am Markt künftig erzielbaren Gebrauchtwagenerlöse wesentlich gegenüber den Erwartungen bei Vertragsabschluss verringern. Diesem Risiko wird durch eine sorgfältige Vertragsgestaltung mit konservativer Restwerterwartung und wenn erforderlich durch die Bildung angemessener Rückstellungen Rechnung getragen.

## Produkt und Produktion



Schmitz Cargobull versteht sich als Spitzenanbieter im Trailerbereich mit dem Anspruch, qualitativ hochwertige Produkte zu entwickeln und zu vermarkten. Als Hersteller von Trailern bestehen für Schmitz Cargobull Risiken in Bezug auf die Produktqualität. Eine mangelhafte Produktqualität kann unter anderem zu Garantie- und Gewährleistungs-Kulanzkosten führen oder aber in den Verlust von Marktanteilen oder geringeren Margen münden. Darüber hinaus sind Ansprüche aus Produkthaftung und Schadenersatz möglich, für die Schmitz Cargobull Versicherungen in einem angemessenen Umfang abgeschlossen hat.

Zur Minimierung von Qualitäts- und technischen Compliancerisiken ist bei Schmitz Cargobull ein umfassendes und standortübergreifendes Qualitätsmanagement implementiert. Dieses sieht eine stetige Analyse und Verbesserung der Entwicklungs- und Produktionsprozesse vor. Der Produktentstehungsprozess wurde weitgehend standardisiert. Jede Innovation durchläuft fest definierte Entwicklungsstufen bis zur Serienreife. Zur Sicherstellung der Konformität von Produkt- und Produktionsprozess sind geeignete Prozesse und Kontrollen implementiert. Alle Lieferanten und die von ihnen gelieferten Produkte werden regelmäßig nach festen Kriterien geprüft.

Die Sicherheit der Fahrzeuge wird durch umfangreiche Tests in dem eigenen Test- und Versuchszentrum CVC (Cargobull Validation Center) auf höchstem Niveau gewährleistet. Der Risikominimierung durch umfangreiche Testreihen im Roadsimulator kommt dabei höchste Bedeutung zu. Für dennoch vorhandene und erkannte Gewährleistungsrisiken wird durch Bildung entsprechender Rückstellungen Vorsorge getroffen.

Infrastruktur

Personal

Der Erfolg von Schmitz Cargobull ist auch zukünftig wesentlich von qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern abhängig. Der Weg vom europäischen zum führenden globalen Trailer Hersteller ist mit der Erschließung neuer Märkte und Geschäftsfelder verbunden. Hierfür benötigt Schmitz Cargobull hochqualifizierte Führungs- und Fachkräfte, um die ein zunehmend intensiverer Wettbewerb einsetzt. Darum ist es von hoher Bedeutung, solche Mitarbeiter aufzubauen, zu integrieren und dauerhaft an das Unternehmen zu binden.

Ein Risiko stellt in diesem Zusammenhang der demographische Wandel dar. Aus längeren Vakanzen strategisch bedeutsamer Funktionen und ungeklärten Nachfolgeregelungen können weitere Risiken entstehen. Darum hat Schmitz Cargobull ein Talent-Management- und Nachwuchsförderprogramm initiiert. Dort werden konzernweit einheitlich Mitarbeiter für Fach- und Führungsaufgaben qualifiziert. Darüber hinaus wird personellen Risiken mit umfassender Analyse des zukünftigen Management- und Know-how-Bedarfs und bedarfsgerechter Weiterbildung der Mitarbeiter begegnet.

Informationstechnische Risiken

Bei der Abwicklung und Sicherstellung aller Geschäftsprozesse ist der Einsatz moderner Informationstechnologie von überaus wichtiger Bedeutung. Parallel zur stetig wachsenden Bedeutung der Informationstechnologie haben Risiken hieraus zugenommen. Dies betrifft sowohl die Häufigkeit von beispielsweise Virenangriffen oder Hacking als auch deren mögliches Schadenspotenzial. Die wesentlichen Bedrohungen werden in den Bereichen Systemsicherheit und Verfügbarkeit, Datensicherheit und Vermeidung von Missbrauch sowie Cyber-Attacken durch Viren und Malware gesehen. Zur Reduzierung und Abwehr solcher Risiken sind in allen Bereichen Sicherungsmaßnahmen installiert. Bestehende IT-Sicherheitssysteme sowie Richtlinien und Organisationsstrukturen unterliegen einem stetigen Verbesserungsprozess.

## Governance, Recht und Compliance

Vorsätzliche oder auch fahrlässige Verletzung von Gesetzen und Vorschriften durch Führungskräfte und/oder Mitarbeiter können ein wesentliches Risiko für Schmitz Cargobull darstellen. Zur Minimierung dieses Risikos hat Schmitz Cargobull ein Compliance Management System eingerichtet, welches stetig weiterentwickelt wird.

Für wichtige Governance- und Compliance-Themen gibt es konzernweit verbindliche Richtlinien, insbesondere zum Wettbewerbsrecht, zur Antikorruption, zur Geldwäsche und zum Datenschutz. Darüber hinaus hat Schmitz Cargobull grundlegende Verhaltensregeln im Rahmen des Code of Conduct definiert. Dieser enthält auch Ausführungen zu Grundwerten und ethischen Normen. Hier verfolgt Schmitz Cargobull eine Nulltoleranz Politik, die auch Top Down eindeutig kommuniziert und vorgelebt wird.

Zur Vermeidung von Verstößen gegen die im Mai 2018 in Kraft getretene DSGVO wurde mit Unterstützung des externen Datenschutzbeauftragten eine Datenschutzorganisation innerhalb der Schmitz Cargobull Gruppe aufgebaut.

Weiterhin ist in der Schmitz Cargobull AG ein Geldwäschebeauftragter nebst Stellvertreter benannt.

Zur Sicherstellung der Einhaltung von Personen- und länderabhängigen Embargos sowie einschlägiger Dual-Use-Vorschriften ist eine Exportkontrollorganisation etabliert und eine Software im Einsatz, mittels derer alle Geschäftspartner gegen permanent aktualisierte Sanktionslisten abgeglichen werden.

Um Compliance-Verstöße frühzeitig zu erkennen und mögliche Schäden für Unternehmen, Mitarbeiter und Geschäftspartner zu verhindern, hat Schmitz Cargobull unter anderem mit der Benennung eines externen Ombudsmanns die Möglichkeit für seine Mitarbeiter geschaffen, Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften, ethische Normen und Grundwerte zu melden. Dies kann auch unter Wahrung der Anonymität des Hinweisgebers erfolgen.

## Chancenmanagement

Die Identifizierung und Analyse von Chancen liegt bei Schmitz Cargobull in der Zuständigkeit des Vorstands und in Teilen des Senior-Managements. Im Rahmen von Innovationsworkshops, Vorstandssitzungen und Strategiem Meetings und werden neue Entwicklungen und die sich daraus ergebenden Chancen frühzeitig analysiert und bearbeitet.



Ein Regelprozess wie beim Risikomanagement zur Identifikation, Erfassung, Bewertung und Kommunikation von Chancen ist aktuell nicht implementiert, somit werden die Chancen im folgenden näherungsweise in der Reihenfolge ihrer Bedeutung aufgeführt.

## Wesentliche Chancen

Die zunehmend global ausgerichtete Strategie von Schmitz Cargobull bietet weiterhin attraktive Wachstums- und Ertragschancen. Ein wichtiger Baustein in diesem Zusammenhang ist der Ausbau des Dienstleistungsangebotes über alle Länder und Regionen hinweg sowie der weitere Ausbau des Vertriebsnetzes.

Mit der Wiederaufnahme des S.CF in die Produktpaletten Anfang Januar 2019 ist SCB wieder in dem Marktsegment der Containerfahrgestelle aktiv. Weitere Wachstums- und Ertragschancen werden in der Erweiterung des Produktportfolios und im Servicebereich Value Added Services, insbesondere bei den Smart Trailer Solutions gesehen. Der Anteil der mit Telematik-Systemen ausgestatteten Fahrzeuge steigt stetig.

Das Thema Elektromobilität für Nutzfahrzeuge hat eine große Bedeutung und eröffnet neue Chancen, beispielsweise durch die Elektrifizierung von Trailern und Kühlgeräten.

## Einschätzung der Gesamtrisiko- und Chancensituation

Das Schmitz Cargobull Risikomanagement- und Frühwarnsystem zeigt Risiken – soweit sinnvoll möglich – quantifiziert als negative Abweichung von der Ergebnisplanung an. Wesentliche Risiken ergeben sich aus dem sich abzeichnenden Absatzrückgang aufgrund der aktuellen Konjunkturlage. In Verbindung mit den im Markt vorhandenen hohen Produktionskapazitäten erzeugt dies einen erheblichen Wettbewerbs- und Margendruck.

Insgesamt haben sich die Risiken der Schmitz Cargobull AG gegenüber dem Vorjahr erhöht. Die Analyse der Risikosituation und der damit verbundenen möglichen finanziellen Auswirkung liefert unter Berücksichtigung der Bilanzstruktur keine Anhaltspunkte für Risiken, die den Bestand des Unternehmens substanziell gefährdenden können.

Durch den gegenwärtigen wirtschaftlichen Abschwung hat sich die kurzfristige Chancenlage im Vorjahresvergleich leicht verschlechtert.

## Prognosebericht

Die Aussagen zur Entwicklung der Konjunktur sind der 136. Gemeinschaftsdiagnose der führenden deutschen Wirtschaftsinstitute entnommen. Schmitz Cargobull geht hier davon aus, dass sich ein No-Deal Brexit vermeiden lässt. Sollte es wider Erwarten doch zu einem No-Deal Brexit kommen, ist mit geringeren Wachstumsraten zu rechnen.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen – der langjährige Aufschwung der deutschen Wirtschaft ist zu Ende

Für 2019 rechnen die Institute <sup>4</sup> mit einer Steigerung des europäischen <sup>5</sup> Bruttoinlandsprodukts um 1,2 % bzw. 2,7 %, für 2020 mit 1,6 % und 2,7 % (Weltwirtschaft: Wachstum von 2,7 % sowohl 2019 wie auch 2020). In Deutschland ist die Konjunktur etwas stärker eingebrochen (BIP Wachstum 2018: 1,5 %), und die Erholung kommt etwas langsamer (prognostizierte Steigerungsraten von 0,8 % für 2019 und 1,4 % für 2020).

Von großer Bedeutung für das Transportgewerbe ist jeweils die Entwicklung des Welthandels. Dieser hat im Kalenderjahr 2018 um 3,3 % expandiert. Im Jahre 2019 ist hier eine deutliche Abkühlung und ein Rückgang auf ein Wachstum von 1,6 % prognostiziert. Für 2020 rechnen die Institute wiederum mit einer Erholung auf 2020. Sowohl das internationale Umfeld wie auch branchenspezifische Ereignisse haben die schwächere Dynamik ausgelöst. So haben sich die weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen auch aufgrund politischer Risiken eingetrübt, und das Verarbeitende Gewerbe hat mit Produktionshemmnissen zu kämpfen. Die deutsche Wirtschaft durchläuft also eine Abkühlungsphase, in der die gesamtwirtschaftliche Überauslastung zurückgeht. Die Gefahr einer ausgeprägten Rezession mit negativen Veränderungsdaten des Bruttoinlandsprodukts über mehrere Quartale wird weiterhin als gering eingeschätzt, zumindest solange sich die politischen Risiken nicht weiter zuspitzen.

Für 2019 rechnet das Bundesministerium für Güterverkehr mit einer um 2,4 % gesteigerten Transportleistung im Straßenverkehr sowohl durch inländische wie ausländische Spediteure und somit mit einer gewissen Wachstumsverlangsamung. 2018 betrug die Steigerung im Vorjahresvergleich noch 3,2 %, 2017 2,5 %. Dies liegt vor allem an den zum Jahresbeginn erhöhten Mautsätzen und der gesamtwirtschaftlichen Konjunkturabkühlung. <sup>6</sup>



Die Verlangsamung des Wachstums und die erhöhte Unsicherheit an den Märkten wird sich auf die Investitionsbereitschaft der Kunden von Schmitz Cargobull auswirken. Dies spiegelt sich zum Geschäftsjahresbeginn auch in der Auftragslage wider. Für das kommende Geschäftsjahr 2019/20 plant Schmitz Cargobull mit stark rückläufigen Auftragseingängen und auch einer entsprechend stark rückläufigen Produktion von Fahrzeugen gegenüber dem Vorjahr. Es wird zudem ein Umsatz zwischen 1,9 Mrd. € und 2,1 Mrd. € und einem Konzernjahresüberschuss von 63 Mio. € erwartet.

Altenberge, den 9. Juli 2019

*Andreas Schmitz, Vorsitzender*

*Boris Billich*

*Andreas Busacker*

*Roland Klement*

*Michael Grund*

<sup>1</sup> Gemeinschaftsdiagnose Frühjahr 2019 der führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute [www.gemeinschaftsdiagnose.de](http://www.gemeinschaftsdiagnose.de)

<sup>2</sup> Gleitende Mittelfristprognose für den Güter- und Personenverkehr, Mittelfristprognose Winter 2018/19 im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur, Februar 2019

<sup>3</sup> Rohertrag = Umsatzerlöse +/- Bestandsveränderung + aktivierte Eigenleistung - Materialaufwand – Personalaufwand

<sup>4</sup> Gemeinschaftsdiagnose Frühjahr 2019 der führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute [www.gemeinschaftsdiagnose.de](http://www.gemeinschaftsdiagnose.de)

<sup>5</sup> Hier: Die EU 27 inklusive Großbritannien und Norwegen, Schweiz, Türkei und Russland

<sup>6</sup> Gleitende Mittelfristprognose für den Güter- und Personenverkehr Mittelfristprognose Winter 2018/19 im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur

## Konzernbilanz zum 31. März 2019

### Aktiva

	31.03.2019	31.03.2018
	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	14.242.260,73	7.327.706,24
2. Firmenwert	300.294,78	600.589,58
3. Geleistete Anzahlungen	922.186,72	4.996.529,81
	15.464.742,23	12.924.825,63
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	105.645.968,11	103.437.380,03
2. Technische Anlagen und Maschinen	71.044.680,84	58.938.092,58
3. Vermietete Fahrzeuge	21.639.230,13	18.818.950,90
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.575.963,69	12.474.556,87
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	17.046.924,09	19.799.695,13



	31.03.2019 €	31.03.2018 €
	228.952.766,86	213.468.675,51
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	345.829,77	2.356.409,60
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	366.274,50	4.533.022,92
3. Anteile an assoziierten Unternehmen	67.947.885,40	82.626.672,34
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	5.024.827,99	5.024.827,99
5. Sonstige Ausleihungen	158.908,56	170.146,63
	73.843.726,22	94.711.079,48
	318.261.235,31	321.104.580,62
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	72.519.079,50	54.134.174,05
2. Unfertige Erzeugnisse	36.227.655,45	29.400.849,23
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	177.971.705,88	142.179.936,45
4. Geleistete Anzahlungen	778.427,05	796.384,30
	287.496.867,88	226.511.344,03
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	160.034.859,11	167.349.068,92
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.095.040,06	4.991.106,98
3. Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	14.052.051,75	14.451.876,42
4. Sonstige Vermögensgegenstände	29.224.725,23	34.498.157,83
	204.406.676,15	221.290.210,15
<b>III. Sonstige Wertpapiere</b>	29.626.599,38	29.374.069,42
<b>IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	266.419.629,83	233.948.437,62
	787.949.773,24	711.124.061,22
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	6.008.746,90	3.840.646,61
<b>D. Aktive latente Steuern</b>	3.115.290,80	2.723.152,42
	1.115.335.046,25	1.038.792.440,87
<b>Passiva</b>		
	31.03.2019 €	31.03.2018 €
<b>A. Eigenkapital</b>		



	<b>31.03.2019</b>	<b>31.03.2018</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
I. Grundkapital	40.903.532,00	40.903.532,00
II. Kapitalrücklage	18.150.861,78	18.150.861,78
III. Erwirtschaftetes Kapital	547.867.566,41	500.235.214,90
IV. Ausgleichsposten aus der Fremdwährungsumrechnung	2.546.185,99	2.369.329,35
	609.468.146,18	561.658.938,03
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	620.260,16	700.889,36
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	54.355.092,02	47.998.724,82
2. Steuerrückstellungen	18.073.257,69	10.981.275,30
3. Sonstige Rückstellungen	147.425.467,31	135.004.737,87
	219.853.817,02	193.984.737,99
D. Verbindlichkeiten		
1. Einlagen stiller Gesellschafter	6.232.821,84	5.737.612,31
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.003.445,59	22.737.739,35
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	34.037.836,71	36.185.630,06
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	190.446.379,08	180.228.359,70
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.000.006,96	3.436.156,76
6. Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	1.629.051,59	1.899.783,10
7. Sonstige Verbindlichkeiten	24.059.233,79	23.706.567,61
	273.408.775,56	273.931.848,89
E. Rechnungsabgrenzungsposten	11.984.047,33	8.515.666,58
F. Passive latente Steuern	0,00	360,02
	1.115.335.046,25	1.038.792.440,87

### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. April 2018 bis 31. März 2019

	<b>2018/2019</b>	<b>2017/2018</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
1. Umsatzerlöse	2.288.484.658,66	2.173.040.815,26
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	28.215.918,78	11.901.830,92
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	7.520.214,21	7.336.003,44



	2018/2019 €	2017/2018 €
4. Sonstige betriebliche Erträge	19.344.259,43	18.669.226,60
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.568.503.900,50	1.521.814.781,26
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	163.170.887,97	145.109.505,08
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	262.515.766,45	236.843.535,37
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	54.226.928,41	57.726.182,85
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	35.812.121,79	30.708.426,96
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	172.789.899,86	161.372.748,22
9. Erträge/Aufwendungen aus der Beteiligung an assoziierten Unternehmen	7.371.216,06	7.117.740,00
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	11.285,11	167.719,44
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	625.200,50	1.700.060,85
12. Aufwand aus Verlustübernahme	22.695,89	0,00
13. Abschreibung auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	151.614,79	596.269,48
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.357.534,96	4.115.047,05
	4.475.856,03	4.274.203,76
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	30.251.342,95	18.650.512,25
15. Ergebnis nach Steuern	60.770.059,18	42.996.387,99
16. Sonstige Steuern	1.503.820,76	1.452.707,38
17. Konzernjahresüberschuss	59.266.238,42	41.543.680,61

## Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2018/2019

### Aufstellungsgrundsätze

Die Schmitz Cargobull Aktiengesellschaft, Altenberge, ist beim Registergericht Steinfurt unter der Handelsregisternummer HRB Nr. 3009 registriert.

Der Konzernabschluss gründet sich auf die Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit wurden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie Vermerke, die wahlweise in Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, grundsätzlich im Anhang aufgeführt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 298 i.V.m. § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt und um konzernspezifische Posten ergänzt.

**Konsolidierungsgrundsätze**

Neben dem Mutterunternehmen werden alle in- und ausländischen Tochtergesellschaften, bei denen der Muttergesellschaft direkt oder indirekt die Mehrheit der Stimmrechte zusteht, mit sieben Ausnahmen im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen. Diese auf Grund von § 296 Abs. 2 HGB nicht einbezogenen Gesellschaften - auch nicht at equity - sind für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns insgesamt von untergeordneter Bedeutung.

**Konzernstichtag**

Sämtliche im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogenen Gesellschaften haben ihren Abschlussstichtag zum 31. März 2019 bzw. es wird ein Zwischenabschluss auf den Konzernabschlussstichtag erstellt. Für die nach der Equity-Methode einbezogenen Beteiligungen werden die Abschlüsse für das Geschäftsjahr 2018 im Konzernabschluss verarbeitet.

Die nachfolgende Tabelle zeigt den direkt oder indirekt gehaltenen Anteilsbesitz.

	<b>Anteil</b>
<b>Inland</b>	
Schmitz Cargobull AG, Altenberge	100
Schmitz GmbH, Altenberge	100
Cargobull Trailer Store GmbH, Altenberge	100
Schmitz Cargobull Mecklenburg GmbH & Co. KG, Toddin	100
Schmitz Cargobull Mecklenburg Verwaltungs-GmbH, Toddin	100
Schmitz Cargobull Van Bodies GmbH & Co. KG, Berlin	100
Schmitz Cargobull Van Bodies Geschäftsführungs-GmbH, Horstmar	100
Cargobull Parts & Services GmbH, Altenberge	100
Cargobull Customer Center GmbH, Altenberge	100
Cargobull Telematics GmbH, Münster	100
Schmitz Cargobull Gotha GmbH, Gotha	100
TSE Trailer-System-Engineering GmbH & Co. KG, Ratshausen	100
TSE Geschäftsführungs-GmbH, Ratshausen	100
Cargobull Cool GmbH & Co. KG, Vreden	100
Cargobull Cool Verwaltungs GmbH, Vreden	100
SCB Holding GmbH & Co. KG, Horstmar	100
SCB Holding Verwaltungs-GmbH, Horstmar	100
Cargobull Logistik und Service GmbH, Horstmar	100
KUBIKx, Münster	100
Overseas GmbH, Altenberge <sup>**)</sup>	100
SCB Finance Deutschland GmbH, Horstmar <sup>**)</sup>	100
Truck IN Europe UG, Berlin <sup>*)</sup>	100
Alte Sternwarte Service GmbH, Gotha <sup>*)</sup>	100
Schmitz Cargobull Mitarbeiterbeteiligungs-GmbH, Horstmar <sup>*)</sup>	100



	<b>Anteil</b>
Ausland (1/2)	
Schmitz Cargobull (UK) Ltd., Warrington	100
Schmitz Cargobull Nederland B.V., Zevenbergen	100
Schmitz Cargobull Belgium BVBA, Gent	100
Schmitz Cargobull Sverige AB, Helsingborg	100
Schmitz Cargobull Danmark A/S, Padborg	100
Schmitz Cargobull Norge AS, Jessheim	100
Schmitz Cargobull Island ehf., Reykjavik	100
Schmitz Cargobull Austria Ges.m.b.H, Wals-Siezenheim	100
Schmitz Cargobull Ibérica SA, Figueruelas	100
Schmitz Cargobull France S.a.r.L., Saint Priest	100
Trailer Engineering AG, Zug	100
Cargobull (Schweiz) AG, Huttwil	100
Schmitz Cargobull Baltic UAB, Panevezys	100
Schmitz Cargobull Magyarorszag Kft., Bicske	100
Schmitz Cargobull Bulgaria EOOD, Sofia	100
Schmitz Cargobull SEE S.A., Athen	100
Schmitz Cargobull Portugal Unipessoal Lda, Rio Maior	100
Schmitz Cargobull Kroatien d.o.o., Zagreb-Sesvete	100
Schmitz Cargobull Italien S.R.L., Sommacampagna (VR)	100
Schmitz Cargobull Rumänien SRL, Bukarest	100
Schmitz Cargobull Moldau SRL, Chisinau	100
Ausland (2/2)	
Schmitz Cargobull doo., Muta	100
Schmitz Cargobull doo., Ilidza (Sarajevo)	100
Schmitz Cargobull doo., Belgrad	100
Schmitz Cargobull Russland OOO, Moskau	100
Schmitz Cargobull Macedonia DOOEL, Skopje	100
Schmitz Cargobull Bel IOOO, Minsk	100
TOO Weststar of Kazakhstan, Aktau/Kasachstan *)	100
Schmitz Cargobull PTY LTD, Wheelers Hill **)	100
Schmitz Cargobull Ukraine GmbH, Kiew	100



	<b>Anteil</b>
Schmitz Cargobull Eesti OÜ, Rae vald, Jüri	100
SIA Schmitz Cargobull Latvija, Riga	100
Schmitz Cargobull Lietuva UAB; Vilnius <sup>*)</sup>	100
Schmitz Cargobull Suomi OY, Vantaa	100
Schmitz Cargobull Shanghai Co. Ltd., Shanghai <sup>*)</sup>	100
Schmitz Cargobull Middle East FZE, Dubai <sup>*)</sup>	100
Schmitz Cargobull Treyler Sanayi ve Ticaret Limited Sirketi, Erenler <sup>**)</sup>	100
Assoziierte Unternehmen	
GRW Holdings Proprietary Limited	33,3
Cargobull Finance Holding B.V., Eindhoven	49

<sup>\*)</sup> nicht in den Konzernabschluss einbezogene Unternehmen

<sup>\*\*)</sup> erstmals in den Konzernabschluss einbezogen

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Neubewertungsmethode. Die in den Jahren vor Einführung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes durchgeführte Kapitalkonsolidierung nach der Buchwertmethode durch Verrechnung des Beteiligungsansatzes beim Mutterunternehmen mit dem anteiligen Eigenkapital des konsolidierten Tochterunternehmens im Zeitpunkt der Erstkonsolidierung wurde unverändert fortgeführt. Ein sich dabei ergebender aktiver Unterschiedsbetrag wurde zunächst den Vermögensgegenständen des Tochterunternehmens zugeschrieben. Ein danach verbleibender Betrag wurde als Firmenwert ausgewiesen oder mit den Rücklagen verrechnet.

Ein verbleibender passiver Unterschiedsbetrag wurde entsprechend seinem Charakter entweder den Rückstellungen oder dem Eigenkapital zugeordnet.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt auf den Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung der Tochtergesellschaft in den Konzernabschluss oder zum Zeitpunkt des Erwerbs der Anteile.

Die Beteiligungen an assoziierten Unternehmen sind nach der Equity-Methode unter Anwendung der Buchwertmethode gemäß § 312 Abs. 1 Nr. 1 HGB bilanziert. Darin enthalten ist ein Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von TEUR 2.089 (Vorjahr TEUR 5.224) der insgesamt über 5 Jahre linear abgeschrieben wird.

Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den einbezogenen Gesellschaften wurden gegeneinander aufgerechnet.

Zwischenergebnisse aus Transaktionen zwischen einbezogenen Gesellschaften ohne assoziierte Unternehmen sind eliminiert. Latente Steuern aus der Konsolidierung sind mit dem durchschnittlichen Steuersatz des Konzerns berücksichtigt.

## **Währungsumrechnung**

In den Einzelabschlüssen werden Forderungen und Verbindlichkeiten, die auf fremde Währungen lauten, mit dem Kurs zum Zeitpunkt der Rechnungsstellung bewertet. Verluste bzw. Gewinne aus Kursänderungen wurden durch Neubewertungen am Bilanzstichtag berücksichtigt.

Kassenbestände sowie Guthaben bei Kreditinstituten in Fremdwährung werden zum Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Die Umrechnung der in Fremdwährung aufgestellten Einzelabschlüsse der ausländischen Tochtergesellschaften erfolgt nach der modifizierten Stichtagskursmethode.

Umrechnungsgewinne und -verluste aus der Konsolidierung der Verbindlichkeiten und Forderungen werden ergebniswirksam erfasst.

Die Kursgewinne und -verluste aus der historischen Umrechnung des Eigenkapitals ausländischer Tochtergesellschaften sind erfolgsneutral im "Ausgleichsposten aus der Fremdwährungsumrechnung" erfasst.

## **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**



Die Bilanzierung und Bewertung im Schmitz Cargobull-Konzern erfolgte nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Bewertungsvorschriften.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über drei Jahre linear abgeschrieben. Die Anschaffungskosten für die Lizenz und die Einrichtung des SAP R/3-Systems und für erworbene Kundenstammdaten werden planmäßig über fünf Jahre abgeschrieben. Erworbene Vertriebsrechte werden planmäßig über sieben Jahre abgeschrieben.

Der aus der Kapitalkonsolidierung entstandene Geschäfts- und Firmenwert wird über eine Restnutzungsdauer von 4 bzw. 5 Jahren linear abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt, bei abnutzbaren Gegenständen vermindert um planmäßige Abschreibungen. Den Abschreibungen auf Gebäude und Grundstückseinrichtungen ist eine Nutzungsdauer bis zu 50 Jahren zugrunde gelegt. Die Nutzungsdauer beträgt bei technischen Anlagen und Maschinen vier bis zehn Jahre, bei anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen zwei bis zehn Jahre. Vermietete Fahrzeuge werden über eine Nutzungsdauer von drei bis sechs Jahren abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten EUR 250 aber nicht EUR 1.000 übersteigen, werden in einem Sammelposten über 5 Jahre abgeschrieben. Bei Anschaffungskosten bis EUR 250 erfolgt eine Vollabschreibung im Zugangsjahr.

Die geleisteten Anzahlungen werden mit dem Nennwert angesetzt.

Die Finanzanlagen sind, mit Ausnahme der Anteile an assoziierten Unternehmen, grundsätzlich zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls nach Abzug von Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert, angesetzt. Die Bilanzierung erfolgte nach entsprechendem lokalem Recht der Gesellschaften.

Es bestehen in den Wertpapieren des Anlagevermögens ausgewiesene Rückdeckungsversicherungsansprüche zur Insolvenzversicherung von Zeitguthaben von Mitarbeitern in Höhe von TEUR 5.025 (Vorjahr TEUR 5.025). Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten gem. § 253 Abs. 1 HGB. Es handelt sich nicht um Deckungsvermögen im Sinne des § 246 Abs. II S.2 HGB, da es sich bei den Zeitguthaben um keine Altersversorgungsverbindlichkeiten oder vergleichbar langfristig fällige Verpflichtungen handelt. Die Rückstellung für das zu sichernde Zeitguthaben beträgt zum 31. März 2019 TEUR 5.188 (Vorjahr TEUR 5.188). Der Aktivwert der Rückdeckungsversicherungen beträgt auf Basis der Mitteilung des Versicherers zum Bilanzstichtag TEUR 5.025 (Vorjahr TEUR 5.025).

Die Vorräte werden zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet. Von in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen bezogene Vorräte werden im Rahmen der Zwischenergebniseliminierung zu Konzern-Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten der fertigen und unfertigen Erzeugnisse beinhalten die direkt zurechenbaren Material- und Fertigungskosten sowie angemessene Gemeinkostenzuschläge.

Die Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zum Nennbetrag. Erkennbare Risiken werden durch Einzelwertberichtigungen, das allgemeine Kreditrisiko durch eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt. Unverzinsliche längerfristige Forderungen werden auf den Barwert abgezinst.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens sind mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren Zeitwert angesetzt.

Kassenbestände sowie Guthaben bei Kreditinstituten sind mit den Nominalwerten bewertet.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten umfasst Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit dieser Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach dem Stichtag darstellen. Der Abgrenzungsposten wurde zeitanteilig ermittelt.

Aktive und passive latente Steuern, die sich aufgrund unterschiedlicher Wertansätze in den Handels- und Steuerbilanzen der einbezogenen Unternehmen unter Anwendung der unternehmensspezifischen Steuersätze ergeben werden verrechnet. Passivische Überhänge werden angesetzt. Für die aktivischen Überhänge wird vom Wahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB Gebrauch gemacht. Latente Steuern auf Verlustvorträge werden nicht angesetzt.

Aus Konsolidierungsmaßnahmen resultierende latente Steuern nach § 306 HGB werden nach Verrechnung angesetzt.

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) wird zum Nennwert bilanziert.

Erhaltene Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen aus Fördermitteln der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Berlin und Thüringen sind passivisch in einem gesonderten Sonderposten ausgewiesen. Die Anschaffungskosten der entsprechenden Aktiva werden weiterhin ungekürzt abgeschrieben. In Höhe der Mehrabschreibungen erfolgt die Auflösung dieses Sonderpostens.

Die Pensionsverpflichtungen wurden zum Barwert nach der Projected-Unit-Credit-Methode (PUC-Methode) unter Zugrundelegung eines Zinsfußes von 3,08 % sowie eines Rententrends von 5,34 % alle drei Jahre und einer Fluktuation mit Faktor 1,48 ermittelt. Es wurden die Richttafeln 2018G von Dr. Klaus Heubeck zugrunde gelegt. Aus der Verwendung des durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen zehn Jahre zur Bewertung der Pensionsrückstellungen resultiert ein Differenzbetrag von TEUR 10.259 (Vorjahr TEUR 9.158).

Die Rückstellungen für Altersteilzeit sind nach Maßgabe des Blockmodells gebildet. Die Bewertung der Rückstellungen für Altersteilzeit erfolgt unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 2,22 % p.a. und unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck nach versicherungsmathematischen Grundsätzen. Bei der Ermittlung wurde ein Gehaltstrend von 2,50 % p.a. zugrunde gelegt. Die Rückstellungen für Altersteilzeit sind für zum Bilanzstichtag bereits abgeschlossene und zukünftige potenzielle Altersteilzeitvereinbarungen gebildet. Sie enthalten Aufstockungsbeträge und bis zum Bilanzstichtag aufgelaufene Erfüllungsverpflichtungen der Gesellschaft. Die Rückstellungen für Altersteilzeit werden mit dem zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Deckungsvermögen gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechnet.

Die Bewertung der Rückstellung für Jubiläumsverpflichtungen erfolgt auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen nach der "Projected Unit Credit" Methode unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck. Die Rückstellungen für Jubiläumsverpflichtungen sind pauschal mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst. Es wird eine durchschnittliche Restlaufzeit von 15 Jahren unterstellt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB). Danach ergibt sich ein Zinssatz von 2,22 %.

Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ermittelt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden gemäß der Regelung des § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Der Ansatz der Verbindlichkeiten erfolgt unter Berücksichtigung des Imparitätsprinzips zum Erfüllungsbetrag.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Ertrag für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

## Bilanzerläuterungen

### Anlagevermögen

Die Entwicklung der Anschaffungskosten und der kumulierten Abschreibungen je Anlageposten sind im Anlagengitter (Anlage 1 zum Anhang) dargestellt.

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen assoziierte und verbundene Unternehmen resultieren wie im Vorjahr in voller Höhe aus Lieferungen und Leistungen.

Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögensgegenständen haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:

	31.3.2019 TEUR	31.3.2018 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.600	7.368
Sonstige Vermögensgegenstände	225	64

Bei den längerfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich wie im Vorjahr um Finanzierungskaufverträge für Fahrzeuglieferungen. Die längerfristigen sonstigen Vermögensgegenstände betreffen Kauttionen.

### Aktive latente Steuern

In den Einzelabschlüssen der einbezogenen Unternehmen wurden passive latente Steuern auf nur steuerlich zulässige Abschreibungen mit aktiven latenten Steuern auf die handels- und steuerrechtlich voneinander abweichenden Wertansätze der Pensionsrückstellungen und der sonstigen Rückstellungen verrechnet. Für die aktivischen Überhänge wurde vom Wahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB Gebrauch gemacht. Latente Steuern auf Verlustvorträge wurden nicht angesetzt.

Die latenten Steuern aufgrund von Konsolidierungen gemäß § 306 HGB ergeben sich mit TEUR 3.115 (Vorjahr TEUR 2.723) im Wesentlichen aus der Eliminierung der Zwischenergebnisse bei den Vorräten und bei den vermieteten Fahrzeugen zu den Bilanzstichtagen. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr ist erfolgswirksam mit den Steuern vom Einkommen und Ertrag verrechnet worden. Es wurde ein Steuersatz von 30 % zugrunde gelegt.

### Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) der Schmitz Cargobull AG beträgt EUR 40.903.532,00. Es ist in 40.903.532 nennwertlose Stückaktien aufgeteilt.

Das erwirtschaftete Kapital hat sich im Geschäftsjahr 2018/2019 wie folgt entwickelt:

	TEUR
Stand am 1. April 2018	500.235
Gezahlte Dividenden	-10.226
Konzerngewinn	59.266
Änderung des Konsolidierungskreises	-1.407
Stand am 31. März 2019	547.868

Die verrechneten aktivischen Unterschiedsbeträge betragen zum Stichtag insgesamt TEUR 12.409.

### Rückstellungen

	<b>31.3.2019</b>	<b>31.3.2018</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Rückstellungen für Pensionen	54.355	47.999
Steuerrückstellungen	18.073	10.981
Sonstige Rückstellungen	147.426	135.005
	<b>219.854</b>	<b>193.985</b>

Bei den Pensionsrückstellungen für Leistungszusagen und den sonstigen Rückstellungen sind **Verrechnungen mit Deckungsvermögen** gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB vorgenommen, die sich wie folgt zusammensetzen:

	<b>Verrechnete Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen)</b>	
	<b>Rückdeckungsversicherung</b>	<b>Altersteilzeitguthaben</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Historische Anschaffungskosten	5.642	3.081
Beizulegender Wert	5.951	3.471
Erträge aus dem Deckungsvermögen	54	41
	<b>Verrechnete Verpflichtungen</b>	
	<b>Leistungszusagen (Pensionen)</b>	<b>Altersteilzeit</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Erfüllungsbetrag	56.458	7.606
Aufwendungen in Form von Zinszuführungen zu den Rückstellungen	1.767	213

Die Erträge aus dem Deckungsvermögen (TEUR 95) wurden mit den Zinszuführungen (TEUR 1.921) gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB saldiert. Der sich ergebende Saldo von TEUR 1.781 (Vorjahr TEUR 1.980) wird im Finanzergebnis unter dem Posten "Zinsen und ähnliche Aufwendungen" ausgewiesen.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten:

	<b>31.3.2019</b>	<b>31.3.2018</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Personalverpflichtungen	77.751	69.322
Full-Service-Verträge	21.414	18.147
Gewährleistungen	19.967	20.272
Ausstehende Eingangsrechnung	13.239	11.568
Drohverlustrückstellung	4.011	4.169
Rückkaufverpflichtungen	3.674	3.623
Übrige	7.370	7.904
	<b>147.426</b>	<b>135.005</b>

#### **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten weisen zu den jeweiligen Bilanzstichtagen folgende Restlaufzeiten aus:

	31.3.2019			31.3.2018		
	< 1 Jahr Mio. EUR	>1 Jahr Mio. EUR	>5 Jahre Mio. EUR	< 1 Jahr Mio. EUR	>1 Jahr Mio. EUR	>5 Jahre Mio. EUR
Einlagen stiller Gesellschafter	3,2	3,0	0,0	2,9	2,8	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2,3	10,7	0,0	9,9	12,9	1,5
Erhaltene Anzahlungen	33,7	0,3	0,0	36,2	0,0	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	190,5	0,0	0,0	180,2	0,0	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4,0	0,0	0,0	3,4	0,0	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	1,6	0,0	0,0	1,9	0,0	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten	24,1	0,0	0,0	23,7	0,0	0,0
	<b>259,4</b>	<b>14,0</b>	<b>0,0</b>	<b>258,2</b>	<b>15,7</b>	<b>1,5</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von TEUR 21.880 durch Grundschulden gesichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen und assoziierten Unternehmen resultieren wie im Vorjahr in voller Höhe aus Lieferungen und Leistungen.

Die Verbindlichkeiten aus Steuern und im Rahmen der sozialen Sicherheit sind wie folgt:

	31.3.2019 TEUR	31.3.2018 TEUR
Verbindlichkeiten		
aus Steuern	17.776	16.425
im Rahmen der sozialen Sicherheit	936	4.052

## Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

### Haftungsverhältnisse

Zu den Bilanzstichtagen bestehen folgende Haftungsverhältnisse:

	31.3.2019 TEUR	31.3.2018 TEUR
Verbindlichkeiten aus		
Bürgschaften	696	237
Gewährleistungen	9.891	11.681
	<b>10.587</b>	<b>11.918</b>

Bei den Bürgschaften handelt es sich im Wesentlichen um Miet-, Zoll-, und Anzahlungsbürgschaften. Mit einer Inanspruchnahme wird nicht gerechnet. Die Gewährleistungsverpflichtungen resultieren aus Zahlungsgarantien für Fahrzeuge, die beim Verkauf an Kunden durch Leasinggesellschaften finanziert wurden. Aufgrund der Vermarktungssituation wird das Verlustrisiko aus der Verwertung der Fahrzeugrückläufer zurzeit als gering eingeschätzt.

#### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen Verpflichtungen aus Leasing- und Mietverträgen im industrietüblichen Rahmen, die für die Beurteilung der Finanzlage von untergeordneter Bedeutung sind.

Eine Aufstellung der bestehenden derivativen Sicherungen im Zins- und Währungsbereich und ihrer Marktwerte kann der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

FX-Hedging		Volumen		Marktwert
		Fremdwährung	EUR	EUR
Devisentermingeschäfte	GBP	12.697.450,00	14.793.720,14	-338.024,34
Devisentermingeschäfte	SEK	17.500.000,00	1.683.015,96	-9.205,78
Devisentermingeschäfte	RUB	8.261.000,00	113.387,43	-7.889,76
Zinsderivate Währung		Volumen		Marktwert
EUR			15.000.000,00	-305.448,59

Soweit sich aus einem Sicherungsgeschäft ein Verpflichtungsüberhang zum Stichtag ergibt, werden Rückstellungen für drohende Verluste gebildet. Zum 31. März 2019 waren Rückstellungen in Höhe von TEUR 305 (Vorjahr TEUR 727) für bestehende Zinssicherungsgeschäfte und in Höhe von TEUR 362 (Vorjahr TEUR 165) für Währungssicherungsgeschäfte zu bilden.

Die Ermittlung der Marktwerte erfolgte durch die depotführenden Kreditinstitute. Grundlage für die aktuellen Marktwerte ist die mark-to-market Bewertung.

## Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung

#### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

–nach Produktlinien

	2018/2019 TEUR	2017/2018 TEUR
Satteltöcher	963.177	863.232
Curtainside	760.590	735.387
Value Added Services	296.334	303.537
Sattelkipper	180.811	147.363
Truck Bodies	85.316	123.452
Sonstiges	2.257	70
	2.288.485	2.173.041

–nach geographischen Märkten



	<b>2018/2019 TEUR</b>	<b>2017/2018 TEUR</b>
Westeuropa	693.719	601.044
Zentraleuropa	375.315	366.542
SüdWestEuropa	352.936	341.882
NordOstEuropa	296.776	250.632
Key Account	234.909	215.698
NordWestEuropa	164.823	165.887
Osteuropa	144.180	206.152
Overseas	25.827	25.204
	<b>2.288.485</b>	<b>2.173.041</b>

**Sonstige betriebliche Erträge**

	<b>2018/2019 TEUR</b>	<b>2017/2018 TEUR</b>
Erträge aus der Währungsumrechnung	8.013	6.797
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	4.568	6.931
Erträge aus dem Eingang ausgebuchter Forderungen und Auflösung von Wertberichtigungen	1.306	715
Buchgewinne aus Anlagenabgängen	1.154	1.073
Erträge aus der Anpassung an die Betriebsprüfung	451	0
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	81	104
Laufende betriebliche Erträge	3.771	3.049
	<b>19.344</b>	<b>18.669</b>

**Personalaufwand**

Der Personalaufwand enthält:

	<b>2018/2019 TEUR</b>	<b>2017/2018 TEUR</b>
Löhne und Gehälter	262.516	236.844
Soziale Abgaben	47.338	51.918
Aufwendungen für Altersversorgung	6.889	5.809
	<b>316.743</b>	<b>294.571</b>

Im Personalaufwand sind periodenfremde Aufwendungen aus der Umstellung auf die neuen Heubeck-Richttafeln (RT 2018G) bei der Rückstellungsbewertung in Höhe von TEUR 400 enthalten.

<b>Mitarbeiter (durchschnittliche Anzahl)</b>		
- gewerbliche Arbeitnehmer	3.029	2.926
- Angestellte	1.825	1.696
	4.854	4.622

**Sonstige betriebliche Aufwendungen**

	<b>2018/2019 TEUR</b>	<b>2017/2018 TEUR</b>
Wertberichtigungen zu Forderungen	1.268	1.384
Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	11.415	9.337
Verluste Anlagenabgänge	826	2.344
Laufende betriebliche Aufwendungen	159.280	148.308
	172.789	161.373

Die Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen betragen TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 1).

Die Zinsaufwendungen beinhalten Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 101) und Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 2.296 (Vorjahr: TEUR 2.204).

**Steuern vom Einkommen und Ertrag**

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen wie im Vorjahr in voller Höhe das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

In den Steuern vom Einkommen und Ertrag sind latente Steuererträge in Höhe von TEUR 391 (Vorjahr: TEUR 448) und Aufwendungen für Vorperioden in Höhe von TEUR 1.315 (Vorjahr TEUR 2.282) enthalten.

## Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die eine wesentliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage hatten.

**Organe**

Mitglieder des Vorstands waren im Geschäftsjahr 2018/2019:

Andreas Schmitz (Vorstandsvorsitzender), MBA, Münster

Boris Billich, Diplom-Betriebswirt, Vertrieb, Düsseldorf

Andreas Busacker, Diplom-Wirtschaftsingenieur, Finanzen, Münster

Michael Grund, Diplom-Wirtschaftsingenieur, Operations, Düsseldorf (ab 16.03.2019)

Roland Klement, Diplom-Ingenieur (FH), Forschung und Entwicklung, Wielenbach-Haunshofen

Die Summe der Gesamtbezüge der im Geschäftsjahr 2018/19 aktiven Mitglieder des Vorstands nach § 314 Abs. 1 Nr. 6a HGB beträgt TEUR 3.254 (Vorjahr TEUR 3.866). Für ehemalige Mitglieder der Geschäftsführung und deren Hinterbliebene sind zum 31. März 2019 TEUR 18.733 (Vorjahr TEUR 17.193) für Pensionen zurückgestellt. Ehemalige Mitglieder der Geschäftsführung haben im Geschäftsjahr insgesamt Bezüge von TEUR 2.947 (Vorjahr TEUR 1.115) erhalten.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr 2018/2019 folgende Mitglieder an:

Prof. Dr. Jürgen Kluge

Vorsitzender des Aufsichtsrates SCB<sup>\*</sup>, Düsseldorf



	Unternehmensberater
Heinz Pfeffer	1. Bevollmächtigter der IG Metall Rheine, Rheine
	1. stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates SCB *
Robin J. Stalker	2. stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates SCB *, Oberreichenbach
	Accountant, Controller, Chief Financial Officer
Volker Flatau	Vertreter Ltd. Angestellter SCB *, Münster
	Geschäftsbereichsleiter Pritschenfahrzeuge
Wolfgang Fritsch-Albert	Vorstandsvorsitzender der Westfalen AG, Münster
Hans-Joachim Hebing	1. Bevollmächtigter der IG Metall Bocholt, Bocholt
	Geschäftsführer der IG Metall Bocholt
Dirk Hoffmann	Geschäftsführer der EWT Truck & Trailer GmbH & Co. KG, Kitzbüchel
Thomas Meißner	Betriebsratsvorsitzender Cargobull Parts & Services GmbH, Münster Sachbearbeiter Ersatzteilvertrieb
Thomas Schwier	Betriebsratsvorsitzender SCB * Altenberge/Horstmar, Laer freigestellter Betriebsratsvorsitzender
Peter Schmitz	Berater, Altenberge
Yvone Seggewiß	Betriebsrätin SCB * Vreden
	Technische Zeichnerin
Dietrich Zaps	Dipl. Wirtsch.-Ing. Automotive Consultant, Münster

\* SCB = Schmitz Cargobull

Die Summe der Gesamtbezüge der im Geschäftsjahr 2018/19 aktiven Mitglieder des Aufsichtsrats nach § 313 Nr. 6a HGB beträgt TEUR 458.

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers des Konzernabschlusses nach § 314 Abs. 1 Nr. 9 HGB schlüsselt sich wie folgt auf (in TEUR):

- Abschlussprüfungsleistungen 208
- andere Bestätigungsleistungen 0
- Steuerberatungsleistungen 154
- sonstige Leistungen 2.393

Die Dr. Heinz Schmitz - Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG, die Peter Schmitz GmbH & Co. KG sowie die Bernd Hoffmann GmbH & Co. KG, alle Altenberge, sind jeweils zu mehr als 25 % an der Gesellschaft beteiligt.

Der Vorstand der Schmitz Cargobull AG schlägt für das Mutterunternehmen vor, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

Gemäß § 264b HGB sind folgende Tochtergesellschaften von der Pflicht zur Offenlegung befreit:

- Schmitz Cargobull Van Bodies GmbH & Co. KG, Berlin



- Schmitz Cargobull Mecklenburg GmbH & Co. KG, Toddin
- TSE Trailer System Engineering GmbH & Co. KG, Ratshausen
- Cargobull Cool GmbH & Co. KG, Vreden
- SCB Holding GmbH & Co. KG, Horstmar

Gemäß § 264 Abs. 3 HGB sind folgende Tochtergesellschaften von der Pflicht zur Offenlegung befreit:

- Schmitz Cargobull Gotha GmbH, Gotha
- Cargobull Trailer Store GmbH, Horstmar
- Cargobull Parts & Services GmbH, Altenberge

Altenberge, den 9. Juli 2019

*Andreas Schmitz, Vorsitzender*

*Boris Billich*

*Andreas Busacker*

*Roland Klement*

*Michael Grund*

### Konzernanlagengitter zum 31.03.2019

	1.4.2018	Anschaffungs- oder Herstellungskosten		
	€	Währungsdifferenzen	Zugang	Veränderung Betriebsprüfung
		€	€	€
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	43.007.998,70	-11.535,01	5.851.688,89	43.585,00
2. Geschäfts- oder Firmenwerte	29.904.863,86	0,00	0,00	0,00
3. geleistete Anzahlungen auf immaterielle Wirtschaftsgüter	4.996.529,81	0,00	731.475,61	0,00
	77.909.392,37	-11.535,01	6.583.164,50	43.585,00
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	197.355.207,09	-30.272,98	4.765.939,45	26.467,00
2. technische Anlagen und Maschinen	228.244.320,93	16.597,29	17.831.054,63	0,00
3. vermietete Fahrzeuge	28.074.000,51	-26.879,72	11.961.231,98	0,00
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	43.715.287,77	-3.897,72	5.988.126,12	0,00



	<b>Anschaffungs- oder Herstellungskosten</b>			
	<b>1.4.2018</b>	<b>Währungsdifferenzen</b>	<b>Zugang</b>	<b>Veränderung Betriebsprüfung</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	19.799.695,13	-1.460,41	10.887.369,70	394.523,00
	517.188.511,43	-45.913,54	51.433.721,88	420.990,00
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.356.409,60	1.195,21	1.000,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4.533.022,92	33.251,58	0,00	0,00
3. Anteile an assoziierten Unternehmen	103.098.320,46	0,00	7.371.216,06	0,00
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	5.024.827,99	0,00	0,00	0,00
5. sonstige Ausleihungen	171.680,53	4.427,11	0,00	0,00
	115.184.261,50	38.873,90	7.372.216,06	0,00
	710.282.165,30	-18.574,65	65.389.102,44	464.575,00
	<b>Anschaffungs- oder Herstellungskosten</b>			
	<b>Veränderung Konsolidierungs-</b>	<b>Umbuchungen</b>	<b>Abgänge</b>	<b>31.03.2019</b>
	<b>kreis</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	228,19	4.840.756,13	1.129.877,73	52.602.844,17
2. Geschäfts- oder Firmenwerte	0,00	0,00	0,00	29.904.863,86
3. geleistete Anzahlungen auf immaterielle Wirtschaftsgüter	0,00	-4.804.099,10	0,00	923.906,32
	228,19	36.657,03	1.129.877,73	83.431.614,35
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	3.070.268,58	296.496,10	204.891.113,04
2. technische Anlagen und Maschinen	738.687,20	10.477.351,31	4.798.419,65	252.509.591,71
3. vermietete Fahrzeuge	507.066,08	0,00	6.384.913,90	34.130.504,95
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	444.676,25	28.919,39	2.889.858,89	47.283.252,92
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	-13.613.196,31	420.007,02	17.046.924,09
	1.690.429,53	-36.657,03	14.789.695,56	555.861.386,71
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	-2.000.008,32	750.000,00	11.767,72	1.096.828,77
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	-4.200.000,00	0,00	0,00	366.274,50
3. Anteile an assoziierten Unternehmen	0,00	-750.000,00	41.771.651,12	67.947.885,40



	Veränderung Konsolidierungs- kreis €	Anschaffungs- oder Herstellungskosten			31.03.2019 €
		Umbuchungen €	Abgänge €		
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00		5.024.827,99
5. sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	15.665,18		160.442,46
	-6.200.008,32	0,00	41.799.084,02		74.596.259,12
	-4.509.350,60	0,00	57.718.657,31		713.889.260,18
	1.4.2018 €	Währungsdifferenzen €	Zugänge €	Veränderung Betriebsprüfung €	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	35.680.292,46	-10.024,80	3.793.031,60		24.140,49
2. Geschäfts- oder Firmenwerte	29.304.274,28	0,00	300.294,80		0,00
3. geleistete Anzahlungen auf immaterielle Wirtschaftsgüter	0,00	0,00	1.719,60		0,00
	64.984.566,74	-10.024,80	4.095.046,00		24.140,49
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	93.917.827,06	-4.151,60	5.627.963,24		0,00
2. technische Anlagen und Maschinen	169.306.228,35	5.989,80	16.384.558,25		0,00
3. vermietete Fahrzeuge	9.255.049,61	-1.037,16	5.364.868,65		0,00
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	31.240.730,90	7.962,72	4.339.685,65		0,00
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00		0,00
	303.719.835,92	8.763,76	31.717.075,79		0,00
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	1.000,00		0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00		0,00
3. Anteile an assoziierten Unternehmen	20.471.648,12	0,00	1,74		0,00
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00		0,00
5. sonstige Ausleihungen	1.533,90	0,00	0,00		0,00
	20.473.182,02	0,00	1.001,74		0,00
	389.177.584,68	-1.261,04	35.813.123,53		24.140,49



	Veränderung Konsolidierungs- kreis €	kumulierte Abschreibungen		31.03.2019 €
		Umbuchungen €	Abgänge €	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	228,19	0,00	1.127.084,50	38.360.583,44
2. Geschäfts- oder Firmenwerte	0,00	0,00	0,00	29.604.569,08
3. geleistete Anzahlungen auf immaterielle Wirtschaftsgüter	0,00	0,00	0,00	1.719,60
	228,19	0,00	1.127.084,50	67.966.872,12
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	296.493,77	99.245.144,93
2. technische Anlagen und Maschinen	81.312,79	0,00	4.313.178,32	181.464.910,87
3. vermietete Fahrzeuge	66.775,48	0,00	2.194.381,76	12.491.274,82
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	106.891,13	0,00	1.987.981,17	33.707.289,23
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
	254.979,40	0,00	8.792.035,02	326.908.619,85
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	749.999,00	0,00	750.999,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Anteile an assoziierten Unternehmen	0,00	-749.999,00	19.721.650,86	0,00
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
5. sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	1.533,90
	0,00	0,00	19.721.650,86	752.532,90
	255.207,59	0,00	29.640.770,38	395.628.024,87
			<b>Nettobuchwerte</b>	
			<b>31.03.2019</b>	<b>31.03.2018</b>
			€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			14.242.260,73	7.327.706,24
2. Geschäfts- oder Firmenwerte			300.294,78	600.589,58
3. geleistete Anzahlungen auf immaterielle Wirtschaftsgüter			922.186,72	4.996.529,81
			15.464.742,23	12.924.825,63
II. Sachanlagen				



	Nettobuchwerte	
	31.03.2019 €	31.03.2018 €
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	105.645.968,11	103.437.380,03
2. technische Anlagen und Maschinen	71.044.680,84	58.938.092,58
3. vermietete Fahrzeuge	21.639.230,13	18.818.950,90
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.575.963,69	12.474.556,87
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	17.046.924,09	19.799.695,13
	228.952.766,86	213.468.675,51
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	345.829,77	2.356.409,60
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	366.274,50	4.533.022,92
3. Anteile an assoziierten Unternehmen	67.947.885,40	82.626.672,34
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	5.024.827,99	5.024.827,99
5. sonstige Ausleihungen	158.908,56	170.146,63
	73.843.726,22	94.711.079,48
	318.261.235,31	321.104.580,62

### Kapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. April 2018 bis 31. März 2019

	2018/2019 TEUR	2017/2018 TEUR
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern)	59.266	41.544
Abschreibungen/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	28.442	23.591
Zunahme/Abnahme (-) der Rückstellungen	17.782	18.533
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge (-)	-781	1.100
Gewinn (-)/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-329	1.271
Zunahme (-)/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-43.781	-34.660
Zunahme/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	12.810	-7.800
Zinsaufwendungen/Zinserträge	2.721	2.247
Ertragsteueraufwand/-ertrag	30.643	19.099
Erhaltene Zinsen	583	946
Gezahlte Zinsen	-4	0



	<b>2018/2019 TEUR</b>	<b>2017/2018 TEUR</b>
Ertragsteuerzahlungen	-23.551	-15.019
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	83.801	50.852
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	6.327	5.807
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-51.434	-62.860
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	3	2
Auszahlungen (-) für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-6.583	-6.331
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	12	37
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1	-12.022
Einzahlungen aus Abgängen von Deckungsvermögen	0	15
Auszahlungen für den Erwerb oder die Herstellung von Deckungsvermögen	-757	-88
Erhaltene Zinsen	12	170
Erhaltene Dividende	22.050	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-30.371	-75.270
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	794	738
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-12.198	-5.527
Gezahlte Zinsen	-1.119	-1.319
Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-10.226	-22.497
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-22.749	-28.605
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	30.681	-53.023
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-570	-1.796
Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	2.613	0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	263.322	318.141
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>296.046</b>	<b>263.322</b>
	<b>2018/2019 TEUR</b>	<b>2017/2018 TEUR</b>
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	266.420	233.948
Wertpapiere des Umlaufvermögens	29.626	29.374
	<b>296.046</b>	<b>263.322</b>

**Konzerneigenkapitalspiegel für den Zeitraum vom 1. April 2018 bis 31. März 2019**



	Eigenkapital des Mutterunternehmens				Summe T€
	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen		Summe T€	
		Stammaktien T€	Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 1-3 HGB T€		
Stand 1.4.2017	40.903.532,00	18.150.861,78	6.181.476,20	24.332.337,98	
Ausschüttung	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einstellung in Gewinnvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00	
Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	
Änderung Konsolidierungskreis	0,00	0,00	0,00	0,00	
Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	
Stand am 31.3.2018	40.903.532,00	18.150.861,78	6.181.476,20	24.332.337,98	
Ausschüttung	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einstellung in Gewinnvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00	
Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	
Änderung Konsolidierungskreis	0,00	0,00	0,00	0,00	
Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	
Stand am 31.3.2019	40.903.532,00	18.150.861,78	6.181.476,20	24.332.337,98	
Eigenkapital des Mutterunternehmens / Konzerneigenkapital					
	Eigenkapitaldifferenz aus Wäh- rungsumrechnung T€	Gewinnvortrag T€	Konzernjahresüberschuss der dem Mutterunternehmen zuzu- rechnen ist T€	Summe T€	
Stand 1.4.2017	3.247.970,84	404.358.226,74	71.132.502,03	543.974.569,59	
Ausschüttung	0,00	-22.496.942,60	0,00	-22.496.942,60	
Einstellung in Gewinnvortrag		71.132.502,03	-71.132.502,03	0,00	
Währungsumrechnung	-878.641,49	-483.728,08	0,00	-1.362.369,57	
Änderung Konsolidierungskreis	0,00	0,00	0,00	0,00	
Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	41.543.680,61	41.543.680,61	
Stand am 31.3.2018	2.369.329,35	452.510.058,09	41.543.680,61	561.658.938,03	
Ausschüttung	0,00	-10.225.883,00	0,00	-10.225.883,00	
Einstellung in Gewinnvortrag	0,00	41.543.680,61	-41.543.680,61	0,00	
Währungsumrechnung	176.856,64	0,00	0,00	176.856,64	
Änderung Konsolidierungskreis	0,00	-1.408.003,91	0,00	-1.408.003,91	
Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	59.266.238,42	59.266.238,42	

	Eigenkapital des Mutterunternehmens / Konzerneigenkapital			Summe T€
	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsrechnung T€	Gewinnvortrag T€	Konzernjahresüberschuss der dem Mutterunternehmen zuzurechnen ist T€	
Stand am 31.3.2019	2.546.185,99	482.419.851,79	59.266.238,42	609.468.146,18

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

### An die Schmitz Cargobull Aktiengesellschaft, Altenberge

#### Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Schmitz Cargobull Aktiengesellschaft, Altenberge, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. März 2019, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2018 bis zum 31. März 2019 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Schmitz Cargobull Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. April 2018 bis zum 31. März 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. März 2019 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. April 2018 bis zum 31. März 2019 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

#### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

#### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.



Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Osnabrück, den 9. Juli 2019

**PricewaterhouseCoopers GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Prof. Dr. Gregor Solfrjan, Wirtschaftsprüfer*

*ppa. Elisabeth Greve, Wirtschaftsprüfer*

Sehr geehrte Damen und Herren,



das Geschäftsjahr 2017/18 war von einem dynamischen wirtschaftlichen Umfeld geprägt, und die Nachfrage nach Trailern auf fast allen relevanten Märkten stieg weiter. Mit 2,173 Mrd. € Umsatz und 61.256 produzierten Einheiten hat sich Schmitz Cargobull auf Rekordniveau bewegt und seine Marktführerschaft eindrucksvoll behauptet. Die Wachstumsstrategie des Vorstands unter dem Vorsitz von Andreas Schmitz ist aufgegangen, und in vielen Bereichen konnte die konsequente Weiterentwicklung des Traditionsunternehmens fortgeführt werden. Ein Höhepunkt für Kunden, Mitarbeiter, Lieferanten, Politik-, Verbands- und Medienvertreter waren die Feierlichkeiten und Veranstaltungen zum 125. Firmenjubiläum. Über 9.000 Gäste – Mitarbeiter und Ihre Familienangehörigen – nahmen an der Tages- und Abendveranstaltung am Familientag teil. Weitere 2.500 Gäste aus ganz Europa kamen ins Münsterland und wurden Teil eines großartigen Events. In den folgenden Monaten wurde das Jubiläum in 36 europäischen Ländern begangen – ein eindrucksvolles Dankeschön an die zahlreichen Kunden im europäischen Transportgeschäft.

Neue Geschäftsfelder

Weitere Höhepunkte im Geschäftsjahr belegen, wie schnell die Entwicklung voranschreitet. So wurde im November 2017 das Start-up KUBIKx gegründet, das als eigenständiges Unternehmen agil und flexibel innovative Lösungen für Flottenmanagement, Transport und Logistik entwickelt. Weiter vorangekommen ist auch die Entwicklung der Multi Production Plants (MPP). Anfang Oktober 2017 wurde der neue Produktionsstandort in Adapazari/Türkei eröffnet. Ebenfalls im Geschäftsjahr hat das Berliner Werk für „Van Bodies“ die Produktion aufgenommen. Im Rahmen seiner globalen Strategie hat Schmitz Cargobull 33 Prozent der Anteile am südafrikanischen Fahrzeugbauunternehmen GRW Holdings übernommen. Weil das Angebot auf dem chinesischen Markt nicht wie erwartet angenommen wurde, haben Schmitz Cargobull und Dongfeng Motor Corporation einvernehmlich das 2012 gestartete Joint Venture beendet.

Für den herausfordernden Markt China wird ein alternatives Geschäftsmodell erarbeitet.

Vorstand und Aufsichtsrat

Veränderungen hat es in der Zusammensetzung von Vorstand und Aufsichtsrat gegeben. Andreas Klein, seit Januar 2015 Vorstand Operations, hat die Schmitz Cargobull AG verlassen. Das Mandat wurde vom Aufsichtsrat im beiderseitigen Einvernehmen im März 2018 aufgehoben. Die Aufgaben des Bereichs Operations wurden interimistisch auf die anderen Vorstandsmitglieder verteilt.

Im Geschäftsjahr haben die Mitglieder des Aufsichtsrates in vier ordentlichen Sitzungen und einer außerordentlichen Sitzung über die Geschäftsentwicklung beraten. Die Vorstandsmitglieder haben das Gremium laufend mit schriftlichen und mündlichen Berichten über die jeweilige Lage des Unternehmens informiert. Alle wesentlichen Entwicklungen und Entscheidungen wurden dabei umfassend erörtert und hinterfragt. Zugleich nahmen die Aufsichtsräte ihre Aufgaben bei der Überwachung der Geschäftsführung wahr. Trotz des dynamischen Wachstums blieb die Rendite mit 2,8 % hinter den Erwartungen zurück. Entsprechende Korrekturmaßnahmen für das kommende Geschäftsjahr wurden eingeleitet. Im Rahmen einer geplanten Nachfolgeregelung wurden auf der außerordentlichen Hauptversammlung vom 28. November 2017 drei neue Mitglieder für den Aufsichtsrat gewählt.

Peter Schmitz, Robin J. Stalker und Thomas Schwier folgten auf Dr. Kunibert Schmidt, Dr. Alexander Winkels und Karl Röhrich in den Aufsichtsrat der Schmitz Cargobull AG.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG hat den Einzel- und Konzernabschluss der Schmitz Cargobull AG zum 31. März 2018 sowie die jeweiligen Lageberichte geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat hat dem vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der Schmitz Cargobull AG zugestimmt. Der Abschluss ist damit festgestellt.

Wir danken allen Schmitz Cargobull Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Vorstand für ihre hohe Motivation und außerordentliche Leistungsbereitschaft, ohne die der weitere Produktions- und Umsatzzuwachs nicht zu bewältigen gewesen wäre. Unser ausdrücklicher Dank gilt den Aktionären für die Unterstützung und das Vertrauen, das sie den Mitgliedern des Aufsichtsrates und des Vorstandes entgegenbringen.

*Der Aufsichtsrat*

*Prof. Dr. Jürgen Kluge, Vorsitzender*

## Protokoll der Hauptversammlung der Schmitz Cargobull AG vom 24.09.2019

Tagungsort: Horstmar, Konferenzraum Erdgeschoss

Datum: 24.09.2019

Tagungsbeginn: 13:00 Uhr

Teilnehmer:	Aufsichtsrat		Vorstand
	Herr Prof. Dr. Kluge	Herr Pfeffer	Herr A. Schmitz
	Herr Stalker	Herr Schwier	Herr B. Billich
	Herr Zaps	Frau Seggewiß	Herr Busacker



<b>Teilnehmer:</b>	<b>Aufsichtsrat</b>	<b>Vorstand</b>
	Herr Dirk Hoffmann	Herr Flatau
	Herr Fritsch-Albert	Herr Meißner
	Herr Peter Schmitz	Herr Hebing
Gäste:	Herr Dr. D. Ruhland	
	Herr Dr. Moormann	
	Herr M. Terhürme	
	Herr P. Bazzoli	
Entschuldigt:		Aktionärsvertreter : Herr Bernhard Schmitz, vertreten durch P. Schmitz, Herr Dr. Schmitz, vertreten durch Herrn A. Schmitz

**TOP 1 Eröffnung der Hauptversammlung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden**

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Prof. Dr. Kluge, eröffnete um 12:45 Uhr die Versammlung.

Er begrüßte die Erschienenen und stellte folgende Anwesenheit fest:

**Aktionäre**

Peter Schmitz GmbH & Co. KG, vertreten durch Herrn Peter Schmitz	11.180.310 Stückaktien/ Stimmen
Peter Schmitz GbR, vertreten durch Herrn Peter Schmitz	2.454.201 Stückaktien/ Stimmen
Dr. Heinz Schmitz Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG, vertreten durch Herrn Andreas Schmitz	13.634.510 Stückaktien/ Stimmen
Herr Dr. Heinz Schmitz, vertreten durch Herrn Andreas Schmitz	1 Stückaktie/ Stimme
Bernd Hoffmann GmbH & Co. KG, vertreten durch Herrn Dirk Hoffmann	13.634.510 Stückaktien/ Stimmen
Summe Grundkapital	40.903.532 Stückaktien

**TOP 2 Feststellung der Anzahl der vertretungsberechtigten Aktien**

Herr Prof. Dr. Kluge stellte fest, dass die Einberufung der Hauptversammlung unter Beachtung der Form- und Fristbestimmungen erfolgte. Daraufhin unterzeichnete der Protokollführer das Teilnehmerverzeichnis (Anlage 1 zu diesem Protokoll) und gab bekannt, dass die Beschlüsse mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen durch Handaufheben gefasst werden. Jede nennwertlose Stückaktie berechtigt zur Abgabe einer Stimme.

**TOP 3 Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses mit Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2018/2019 sowie des Berichtes des Aufsichtsrates und Vorlage des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes für das Geschäftsjahr 2018/2019**

Der Geschäftsbericht mit dem Bericht des Aufsichtsrates, der mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers, der PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Osnabrück, versehene Jahresabschluss nebst Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.3.2019 sowie der Vorschlag des Vorstandes und des Aufsichtsrates für die Verwendung des Bilanzgewinns lagen den Versammlungsteilnehmern vor. Ebenso der Konzernabschluss mit dem Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2018/2019.

Herr Prof. Dr. Kluge gab bekannt, dass der vom Vorstand vorgelegte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018/2019 für die SCB AG und Konzern vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung vom 24.09.2019 festgestellt und gebilligt wurde.

Der Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2018/2019 lag den Teilnehmern vor. Auf ein Verlesen des Berichtes wurde einstimmig verzichtet.

**TOP 4 Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung**

Der festgestellte Jahresabschluss zum 31.03.2019 weist einen Bilanzgewinn in Höhe von € 412.199.429,49 aus.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:



	€	€
Ausschüttung von € 0,47 je nennwertlose Stückaktie auf das gezeichnete Kapital von € 40.903.532		19.224.660,04
Gewinnvortrag	374.248.555,68	
Jahresüberschuss	37.950.873,81	
Bilanzgewinn	412.199.429,49	
<b>Gesamt</b>		<b>392.974.769,45</b>

Herr Prof. Dr. Kluge stellte diesen Vorschlag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	40.903.532 Aktien
Nein-Stimmen:	0 Aktien
Enthaltungen:	0 Aktien

Damit wurde der Vorschlag einstimmig angenommen.

Herr Prof. Dr. Kluge stellte den Beschluss fest und verkündete ihn.

**TOP 5 Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2018/2019**

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2018/2019 Entlastung zu erteilen.

Herr Prof. Dr. Kluge stellte diesen Vorschlag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	40.903.532 Aktien
Nein-Stimmen:	0 Aktien
Enthaltungen:	0 Aktien

Damit wurde der Vorschlag einstimmig angenommen.

Herr Prof. Dr. Kluge stellte den Beschluss fest und verkündete ihn.

Herr Prof. Dr. Kluge dankte im Namen des Aufsichtsrates und der Aktionäre der Schmitz Cargobull AG den Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit.

**TOP 6 Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2018/2019**

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2018/2019 Entlastung zu erteilen.

Herr Prof. Dr. Kluge stellte diesen Vorschlag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	40.903.532 Aktien
Nein-Stimmen:	0 Aktien
Enthaltungen:	0 Aktien



Damit wurde der Vorschlag einstimmig angenommen.

Herr Prof. Dr. Kluge stellte den Beschluss fest und verkündete ihn.

Herr Prof. Dr. Kluge dankte im Namen des Aufsichtsrates der Schmitz Cargobull AG den Aktionären für die erteilte Entlastung.

**TOP 7 Wahl der Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019/2020**

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, die PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Osnabrück, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019/2020 zu wählen.

Herr Prof. Dr. Kluge stellte diesen Vorschlag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	40.903.532 Aktien
Nein-Stimmen:	0 Aktien
Enthaltungen:	0 Aktien

Damit wurde der Vorschlag einstimmig angenommen.

Herr Prof. Dr. Kluge stellte den Beschluss fest und verkündete ihn.

**TOP 8 Wahl der Aufsichtsratsmitglieder für die nächste Amtsperiode**

Die laufende Amtsperiode der Aufsichtsratsmitglieder des Aufsichtsrates der Schmitz Cargobull AG endet mit der heutigen Hauptversammlung.

Herr Prof. Kluge stellte fest, dass als Arbeitnehmervertreter in den Aufsichtsrat für die Amtsperiode ab 2019 bereits folgende Aufsichtsratsmitglieder gewählt wurden:

Herr Heinz Pfeffer

Herr Manuel Terhürme

Herr Volker Flatau

Herr Thomas Meißner

Herr Thomas Schwier

Herr Pietro Bazzoli

Herr Andreas Schmitz erläuterte, dass ihm als Vorschlag seitens der Aktionäre die Wahl der folgenden Anteilseignervertreter vorliege:

Herr Dirk Hoffmann

Herr Robin Stalker

Herr Dr. Moormann

Herr Dr. Ruland

Frau A. Hamker

Prof. Dr. Ludanek

Herr Prof. Kluge fragte die Aktionäre, ob es weitere Vorschläge gäbe. Dies wurde verneint. Auf eine Einzelabstimmung wurde verzichtet, die Hauptversammlung einigte sich bei der Abstimmung auf eine Blockabstimmung. Er stellte daraufhin die vorgeschlagenen Anteilseignervertreter für den Aufsichtsrat der Schmitz Cargobull AG en bloc zur Abstimmung:



Die Abstimmung ergab:

Ja-Stimmen:	40.903.532 Aktien
Nein-Stimmen:	0 Aktien
Enthaltungen:	0 Aktien

Herr Prof. Kluge stellte den Beschluss fest und verkündete ihn.

**TOP 9 Sonstiges**

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

**TOP 9 Beendigung der Hauptversammlung**

Herr Prof. Dr. Kluge beendete um 12:56 Uhr die Hauptversammlung.

**Herr Prof. Dr. Jürgen Kluge**

Aufsichtsratsvorsitzender

**A. Busacker**

Protokollführer

Der Konzernabschluss zum 31.3.2019 wurde am 24.9.2019 gebilligt.